

August 2021

Den Blickpunkt
gibt es auch digital!
fluewo-mietermagazin.de

Blick

Blickpunkt – Das FLÜWO-Mietermagazin



Die FLÜWO-Bienen
sind da – ein Beitrag
zur Artenvielfalt

Vertreterversammlung
2021

Das neue digitale
Gesicht der FLÜWO

FLÜWO

fluewo.de

Liebe Leserinnen und Leser,



haben Sie das schon gehört? Auf Balkon, Terrasse oder kleiner Grünfläche, überall summt es jetzt im Sommer zwischen den Blüten – noch, denn das Insektensterben ist auf dem Vormarsch. Und das mit weitreichenden Folgen für unser Ökosystem.

Mit unserem Pilotprojekt, der Beheimatung zweier Bienenvölker und der Neuanlage einer Blühfläche, leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Es ist außerdem Teil unseres strategischen Programms „Ökologie & Umwelt“, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den ökologischen Fußabdruck der FLÜWO zu verbessern. Mehr zu den fleißigen neuen „FLÜWO-Bewohnerinnen“ erfahren Sie gleich auf der nächsten Seite.

Unser FLÜWO-MOBIL wurde in den letzten Monaten sehnsüchtig erwartet. Jetzt hat unser fahrbarer Nachbarschaftstreff nach der Corona-Pause wieder Station in Pforzheim, Blaubeuren und Ostfildern gemacht. Details zum gelungenen Neustart finden Sie in dieser Ausgabe. Hier lesen Sie auch, wie sich die FLÜWO Stiftung aktiv in den Quartieren eingebracht und zum Tag der Nachbarn viele Gemeinschaftsaktionen der Bewohner unterstützt hat.

Unser strategischer Leitgedanke lautet: „Wir begleiten dich – egal, wo du in deinem Leben stehst“. Deshalb entwickeln wir unsere Objekte auch mit dem klaren Ziel weiter, unseren Mietern für jede Lebensphase die richtige Wohnung anbieten zu können. Worauf wir deshalb in unseren Bestandsimmobilien und Neubauprojekten besonders achten, um die verschiedenen Bedürfnisse zu erfüllen, lesen Sie in den Beiträgen zum Bauprogramm. Erfahren Sie dort beispielsweise mehr zum smarten Wohnen in unserem neuen Mannheimer Quartier TENon5 und über unser Neubauprojekt mit Elbblick in Dresden.

Apropos neu und smart: Modern, frisch, übersichtlich und benutzerfreundlich präsentiert sich das neue digitale Gesicht der FLÜWO. Besuchen Sie unsere neue Webseite unter www.fluewo.de.

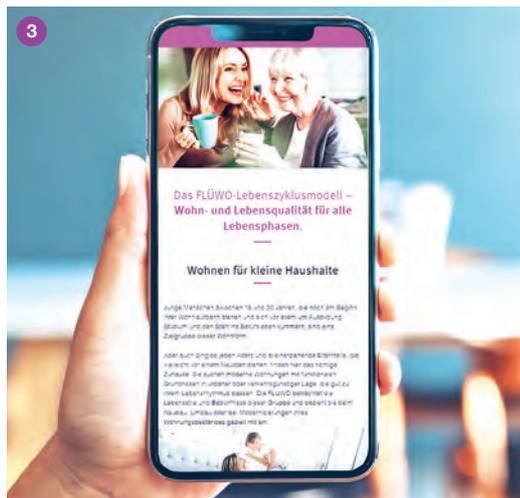
Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf unserer Webseite und natürlich bei der Lektüre dieser Blickpunkt-Sommerausgabe, ob in der Hängematte oder am Badestrand.

Ihre FLÜWO-Redaktion

Inhalt

August 2021

- Die Biene als Nachbar 3
- FLÜWO-Bauprogramm 5
- Vertreterversammlung 2021 13
- Das neue digitale Gesicht der FLÜWO 16
- Elektromobilität – stille Brandgefahr der Akkus..... 18
- Internationaler Tag der Nachbarn 20
- Gelungener Neustart für das FLÜWO-MOBIL 23
- Ambulant betreutes Wohnen in Ulm erweitert 28
- FLÜWO-Büros wieder für Sie geöffnet 29
- Gemeinsam gegen Corona 30
- Persönlich 31
- Impressum 33
- Unsere Kinderseite 34
- Buchtipps..... 35



- 1** TENon5: urbanes Hightech-Wohnen im Herzen Mannheims.
- 2** Internationaler Tag der Nachbarn.
- 3** Das neue digitale Gesicht der FLÜWO.



Die engagierte Truppe des Projektteams Ökologie & Umwelt betreut die FLÜWO-Bienenstöcke (v. l.: die FLÜWO-Mitarbeiter Markus Reif, Judith Fischer, Katrin Petruck und Holger Wünschmann).

Die Biene als Nachbar

Der FLÜWO-Beitrag zur Artenvielfalt.

Nur zwei Dinge sind es, die Bienen zum Leben benötigen: blühende Pflanzen als Nahrung für sich selbst und ihre Larven sowie geeignete Nistmöglichkeiten. Doch durch menschliche Eingriffe ins Ökosystem ging beides sehr stark zurück. Deshalb sind Bienen in Europa vom Aussterben bedroht. Da sie wichtige Pollenbestäuber sind, hat das gravierende Folgen für das Ökosystem. Mit der Beheimatung zweier Bienenvölker und einer Blühfläche leistet die FLÜWO einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt.

Ausgangspunkt: Die FLÜWO-Strategie

Im Rahmen ihrer Unternehmensstrategie entwickelt sich die FLÜWO zum Wohn- und Lebensbegleiter. Der strategische Leitgedanke lautet: „Wir begleiten dich – egal, wo du in deinem Leben stehst.“ Dabei ist es unser Anliegen, für jede Lebensphase die bedarfsgerechte Wohnform und wohnbegleitenden Produkte und Dienstleistungen anzubieten sowie eine sichtbare Rolle in der Entwicklung der Quartiere zu spielen. Um diesen Anspruch umzusetzen und die komplexe Aufgabenstellung gut zu bewältigen, haben wir vier strategische Handlungsfelder definiert. Die Handlungsfelder werden durch Programme konkretisiert, innerhalb derer verschiedene Projektgruppen einzelne Teilaufgaben bearbeiten.

Das Programm „Ökologie & Umwelt“

Eines der vier definierten strategischen Handlungsfelder heißt „Zukunft nachhaltig gestalten“. Dort ist auch das Programm „Ökologie & Umwelt“ verankert, das sich mit vielen unterschiedlichen Aspekten zum Schutz der Umwelt und des ökologischen Gleichgewichts beschäftigt. Das Ziel ist es, den „ökologischen Fußabdruck“ der FLÜWO zu ver-

bessern. Als erste Maßnahme wurden zwei Bienenvölker auf dem Gelände des FLÜWO-Verwaltungsgebäudes angesiedelt. „Futter“ soll das Volk zusätzlich durch einen Blühstreifen erhalten, der in direkter Nachbarschaft auf dem Grünflächenbereich zwischen den Gebäuden in der Straifstraße 15 und 17 angelegt wurde. Das Pilotprojekt schafft damit den Auftakt zu einer intensiven Stärkung des ökologischen Bewusstseins und wird zur erhöhten Sensibilisierung und Akzeptanz für das Thema Umwelt beitragen.

Die Bienen sind da

Im Juni war es so weit: Zwei Bienenvölker haben auf dem Firmengelände der FLÜWO in Stuttgart-Degerloch Einzug gehalten. In Zusammenarbeit mit einem erfahrenen lokal ansässigen Imkermeister hatte die Projektgruppe zuvor das Beet auf der Gebäudeseite rechter Hand vom Haupteingang des Verwaltungsgebäudes als idealen Standort für die Bienenvölker festgelegt. Dort wurden die Bienenstöcke gemeinsam aufgebaut und das emsige Treiben der „neuen FLÜWO-Mitarbeiter“ konnte beginnen. Eine Beobachtung aus sicherer Entfernung ist von den Besucherparkplätzen auf der linken Seite aus für die FLÜWO-Belegschaft und interessierte Gäste jederzeit möglich.

Engagierte Projektgruppe

Betreut werden die beiden Bienenvölker durch die Projektgruppe des Programms Ökologie & Umwelt. Um sich das entsprechende Fachwissen anzueignen, belegen drei der FLÜWO-Mitarbeiter ehrenamtlich einen Imkerkurs. Die einzelnen Module der Schulung sind auf das „Imkerjahr“ verteilt: Von den Arbeiten zum Saisonstart und in der Schwarmzeit ▶



Das strategische Programm „Ökologie & Umwelt“ verfolgt das Ziel, den ökologischen Fußabdruck der FLÜWO zu verbessern.



1 Auf der Blühwiese sollen die FLÜWO-Bienen und andere Insekten Nahrung finden. Das Informationsschild zum Pilotprojekt dient als „Wegweiser“ für Passanten und Anwohner. **2** Post für die Mieter aus den an den Grünstreifen angrenzenden FLÜWO-Häusern: Die Projektgruppe (hier: FLÜWO-Mitarbeiterin und Projektmitglied Katrin Petruck) informierte zum Vorhaben und lud die Anwohner mit beigefügten Samentütchen dazu ein, auf dem Blühstreifen oder den Balkonen kleine Oasen für Insekten zu schaffen.

► über die erste Honigernte, die wirksame Bekämpfung von Schädlingen bis hin zur Einwinterung der Bienenvölker erfahren die Hobbyimker alles Wichtige über die wesensgemäße Bienenhaltung. Das Gelernte wendet die Projektgruppe voller Engagement und Tatendrang bei den Besuchen ihrer „Schützlinge“ in der Praxis an. „In regelmäßigen Abständen prüfen wir immer wieder, ob es den Bienen gut geht“, berichtet Projektmitglied Katrin Petruck. Projektleiter Holger Wünschmann ergänzt, dass es bei den Arbeiten an den Bienenstöcken derzeit vor allem darum gehe, die Völker zu stärken. „Dafür müssen wir einerseits das Schwärmen verhindern und zum anderen die Bienen mit einer speziellen Zuckermischung füttern, um sie für den Winter fit zu machen.“ Die Fachexpertise spricht bereits aus seinen Worten, denn die Imkerei ist längst auch privat zu seinem Hobby geworden. In der Freizeit betreut der FLÜWO-Telemetrie-Fachmann auf dem heimischen Wiesengrundstück seine eigenen Bienen. Auch auf den Dritten im Bunde ist der Funke längst übergesprungen: Markus Reif hat für das kommende Jahr ebenfalls die Anschaffung eigener Bienenstöcke auf seiner Agenda. Doch bis es so weit ist, gibt es genug mit den FLÜWO-Völkern zu tun. Kundig prüft der Nebenkostenexperte einen der Honigrahmen, in dem die Bienen ihre Waben bauen und die Honigvorräte sammeln, und zeigt sich zufrieden: „Die Bienen entwickeln sich gut und bereiten sich langsam bereits auf die Einwinterung vor.“ Das zeige sich daran, dass weniger Brutnester zu sehen sind, dafür aber Honig eingelagert wird, erläutert er den aktuellen Stand in den sogenannten Beuten, in denen Imker ihre Bienenvölker halten. Allerdings sei in diesem Jahr der Rhythmus komplett anders, relativiert die Projektgruppe den aktuell zu erwartenden Honigertrag und begründet: „Das Wetter war für Bienen viel zu kalt und feucht, zudem sind die biologisch gehaltenen Jungvölker im ersten Jahr noch nicht voll leistungsfähig.“ Doch schließlich dürfe man nicht gleich zu viel erwarten, denn das Projekt sei

langfristig angelegt und für die Zukunft erwarte man eine größere Ernte, blickt die engagierte Truppe optimistisch nach vorn. Währenddessen gehen die Arbeiten an den beiden Stöcken weiter. FLÜWO-Nachwuchs Judith Fischer, ebenfalls Mitglied im Projektteam, sorgt mit dem sogenannten Smoker für genügend Rauch. „Das beruhigt die Bienen und erleichtert uns die Arbeit an unseren Stöcken“, erklärt sie und betätigt versiert das Imkereigerät. Alles geht Hand in Hand, man merkt, die Projektgruppe ist ein eingespieltes Team.

Blühinsel für Bienen

Gegen das Artensterben reicht es nicht, nur Nistmöglichkeiten wie zum Beispiel Bienenstöcke zur Verfügung zu stellen. Damit ausreichend Nahrung vorhanden ist, braucht es auch Blühpflanzen, die auf Grünflächen entlang von Wegen und Straßen Bienen und im Sinne der Artenvielfalt anderen Tieren Nahrung und Nistplätze bieten.

Auch diesbezüglich war die Projektgruppe bereits aktiv: Im Mai wurde für die Neuanlage eines Blühstreifens in der bestehenden Rasenfläche zwischen der Straifstraße 15 und 17 punktuell ein rund 120 Quadratmeter großer Bereich geschaffen. Am Grünstreifen waren die Teammitglieder nicht nur selbst fleißig mit der Aussaat am Werk, sondern hatten zeitgleich die umliegenden Anwohner „mit ins Boot“ geholt. Die Mieter aus den benachbarten FLÜWO-Häusern wurden mittels eines Briefes inklusive Samentütchen über das Vorhaben informiert und herzlich dazu eingeladen, mit dem erhaltenen Saatgut auf dem Blühstreifen oder ihrem Balkon ebenfalls kleine Oasen für Insekten zu schaffen. Der Plan beziehungsweise die Saat ist zwischenzeitlich aufgegangen: Es grünt und summt bereits auf der Wiese: Die ersten FLÜWO-Bienen und weitere Insekten haben die Blühinsel längst als Futterquelle und Lebensraum für sich entdeckt.

Ausblick

Zur Veranschaulichung und Greifbarkeit der Aktivitäten unserer FLÜWO-Bienen soll eine Bienenstockwaage eingesetzt werden. Diese wird neben der Ermittlung verschiedener Daten wie der Windgeschwindigkeit, der Niederschlagsmenge und der Brutraumtemperatur auch den Honigertrag visualisieren. Sobald die Waage geliefert und eingebaut ist, sollen die Daten auf unsere Homepage übertragen werden. Dort können Besucher dann online die Aktivitäten der Bienenstöcke mitverfolgen. Als besonderes Highlight im nächsten Jahr hofft die fleißige Projektgruppe, die Ernte ihrer Arbeit genießen und etwas vom eigenen FLÜWO-Honig verkosten zu können. ●



FLÜWO-Bauprogramm

NEUBAU

TENon5: urbanes Hightech-Wohnen im Herzen Mannheims

Nur einen Steinwurf entfernt vom berühmten Wasserturm, von der Fußgängerzone Planken und den Neckarwiesen liegt unser hochwertiges Neubauprojekt TENon5. In dem beeindruckenden Ensemble gruppieren sich verschiedene Stadtvillen um einen zukünftig begrünten Innenhof. Jedes der zehn Häuser auf dem rund 4.700 Quadratmeter großen Quadrat T5 ist individuell gestaltet und einzigartig. Die 147 hellen und großzügig geschnittenen Mietwohnungen des außergewöhnlichen Neubaus bieten auf insgesamt 12.900 Quadratmetern Wohnfläche urbanen Wohnkomfort vom Feinsten.

Smartes Wohnen

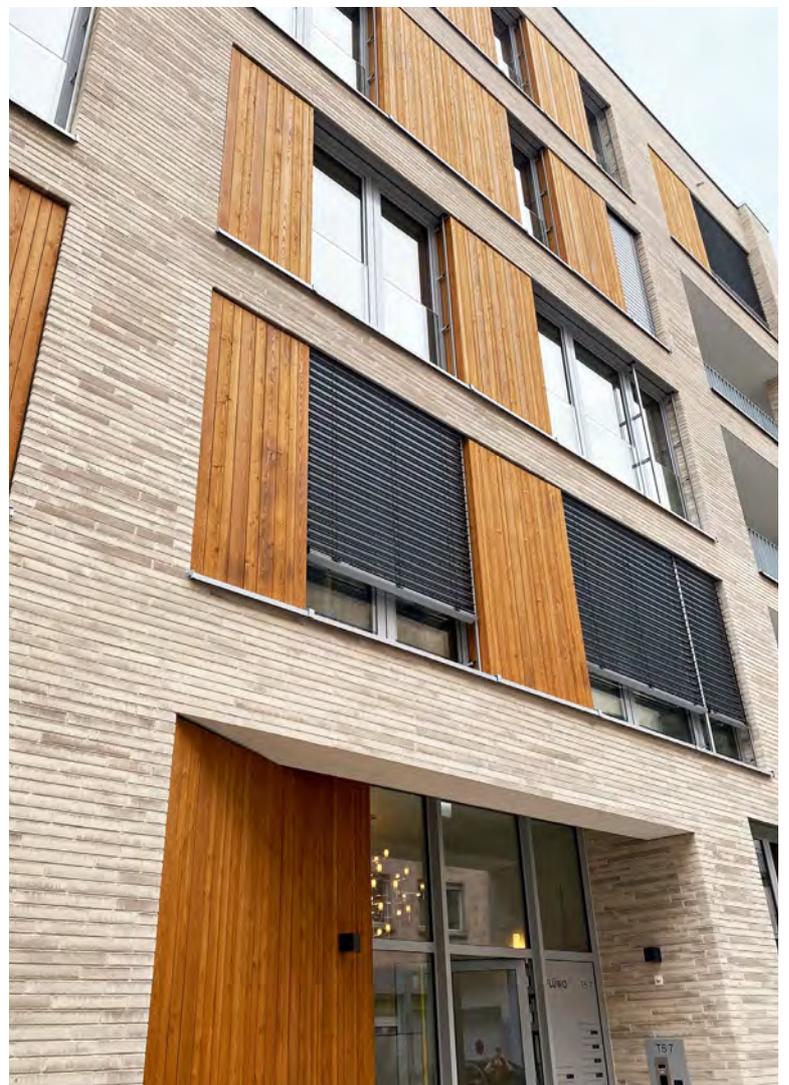
Eines der Highlights von TENon5 ist das in jeder Wohnung verbaute funkbasierte Smart-Home-System *ib symphony home*. Darüber können die Mieter direkt Funktionalitäten wie Beschattung, Licht oder Heizung für ihre jeweilige Wohneinheit steuern. Selbstverständlich hat dabei jeder Mieter nur Zugriff auf seine eigene Infrastruktur und die Daten der eigenen Wohnung.



„Mit TENon5 setzen wir Maßstäbe in der Digitalisierung des Wohnens und erhöhen so den Komfort unserer Mieter.“



Rainer Böttcher,
FLÜWO-Vorstand



Jede der zehn Stadtvillen in TENon5 ist ein architektonischer Blickfang (Bild oben Haus 6 „Malachite“ und unten Haus 7 „Kunzite“).

Quartiersapp

Das besondere Zusatzfeature für ein attraktives Quartier

Die Steuerung des in der Wohnung verbauten Smart-Home-Systems kann auf zwei Wegen erfolgen: Die Bewohner können ihre Wohnungszentrale entweder direkt über einen Touchscreen im Wohnungsflur bedienen. Oder sie können die Smart-Home-Komponenten von unterwegs über die Quartiersapp TENon5 steuern. Das ist besonders praktisch und ressourcenschonend – denn man kann beispielsweise kurz vor dem Nachhausekommen noch schnell die Heizung hochdrehen, statt sie den ganzen Tag auf gleicher Temperatur laufen lassen zu müssen.

Viele Vorteile für TENon5-Bewohner und andere FLÜWO-Mieter

Neben der Steuerung der digitalen Infrastruktur kann die Quartiersapp TENon5 jedoch noch wesentlich mehr – und zwar sowohl für die TENon5-Bewohner als auch für andere FLÜWO-Mieter. Denn viele der in der App gebündelten Funktionen unterstützen die Einwohner der Metropolregion Rhein-Neckar ganz praktisch: Konzipiert als wertvoller Alltagsbegleiter, versorgt die App ihre Nutzerinnen

und Nutzer mit Informationen zur FLÜWO, Wissenswerten rund um die Stadt Mannheim und Angeboten lokaler Geschäftspartner.

Auf einen Blick

Sehr übersichtlich ordnet die Quartiersapp TENon5 die Angebote und Funktionen in drei unterschiedlichen „Sektionen“: Im vertrauten FLÜWO-Lila sind alle Felder angeordnet, die in direkter Verbindung mit der FLÜWO stehen. Auch das FLÜWO-Mieterportal kann beispielsweise direkt angesteuert werden. In Blau sind wichtige Informationen zur Stadt Mannheim gehalten, zum Kulturangebot und zu den Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements. Grün sind alle Kacheln der lokalen Geschäftspartner, die den Nutzern interessante Angebote aus den Bereichen Gastronomie, Kultur oder Shopping etc. machen.

Gäste willkommen

Die Smart-Home-Steuerung ist nach Anmeldung in der Quartiersapp natürlich den Bewohnern von TENon5 vorbehalten. Über den Gastzugang auf der Anmeldeseite der App können jedoch auch Mieter aus anderen FLÜWO-Beständen alle weiteren Funktionalitäten uneingeschränkt nutzen. So stehen beispielsweise den TENon5-Mietern die am Haus verbauten Paketboxen zur Anlieferung ihrer Pakete zur Verfügung. Darüber hinaus haben jedoch auch alle anderen FLÜWO-Mieter die Möglichkeit, bei „Paketin“ ein Schließfach in der Paketstation zu mieten: Dort können unkompliziert erste Einkäufe aufbewahrt werden und die Mieter können anschließend ohne schweres Gepäck ihren ausgedehnten Einkaufsbummel in Mannheim bequem fortsetzen.

Die Quartiersapp TENon5



Die Quartiersapp TENon5 ermöglicht einen benutzungsfreundlichen und schnellen Überblick über alle Angebote und Funktionalitäten.



Die Quartiersapp TENon5 – auch für Mieter aus anderen FLÜWO-Beständen nützlich.

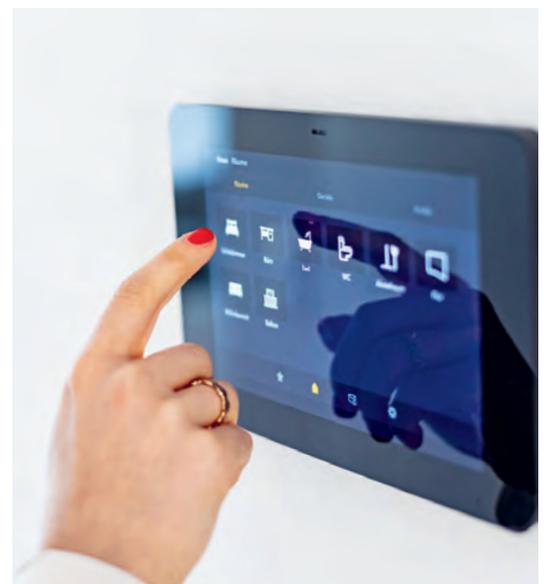


Für Android,
Suchwort: TENon5



Für iOS,
Suchwort: TENon5

Laden Sie die App aus den bekannten Stores herunter und probieren Sie die unterschiedlichen Angebote aus – unsere Kooperationspartner freuen sich auf Ihren Besuch!



Per Smart-Home-System werden Beschattung, Licht oder Heizung bequem gesteuert.



FLÜWO jetzt auf LinkedIn

Aktuell informieren wir auf unserem neuen LinkedIn-Kanal – in Kooperation mit ib company, unserem innovativen Partner in Sachen TENon5-Gebäudetechnik – über das Mannheimer Neubauprojekt. Möchten Sie noch mehr über TENon5 und die Quartiersapp erfahren? Dann schauen Sie doch einfach einmal hier vorbei: www.linkedin.com/company/fluewo-bauen-wohnen

Den Link haben wir auch im QR-Code für Sie hinterlegt. Teilen, kommentieren und liken Sie unsere Inhalte, damit möglichst viele Menschen von unseren Angeboten erfahren! Und folgen Sie uns, damit Sie auch keine News verpassen!

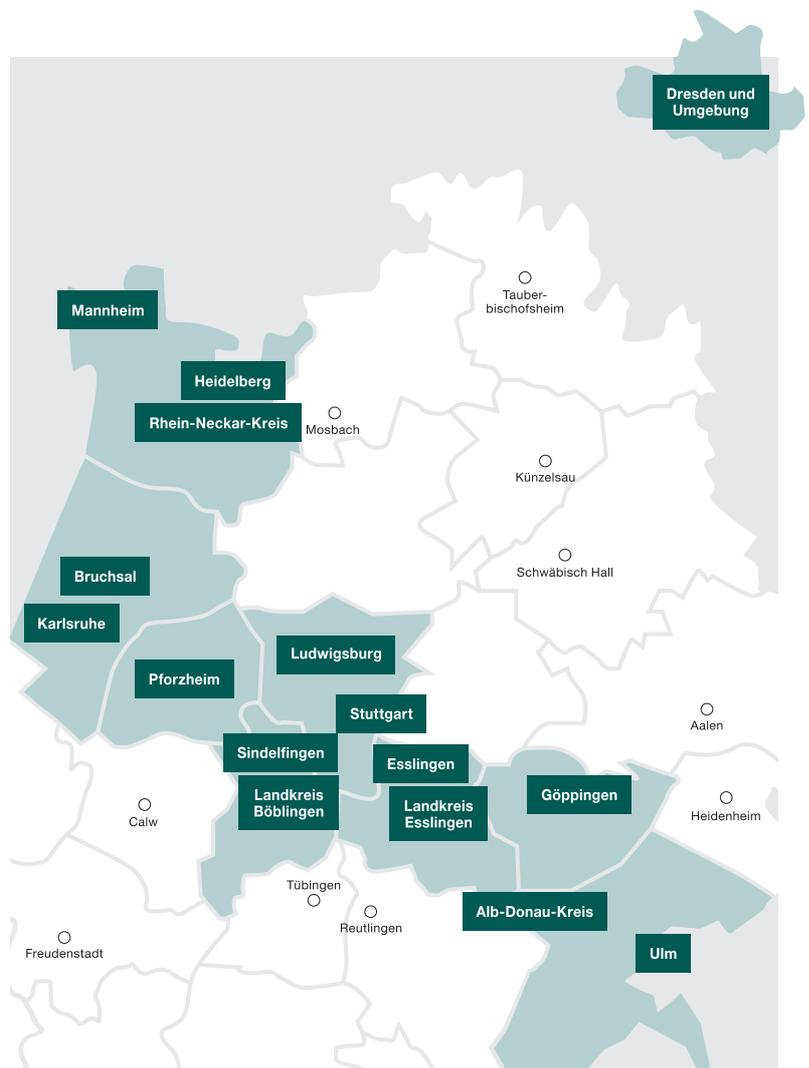


Mitten in Mannheim: das attraktive TENon5-Stadtvillen-Ensemble.

Noch sind längst nicht alle Möglichkeiten der attraktiven Quartiersapp ausgeschöpft. Das Angebot soll in Form neuer Funktionalitäten ständig weiterentwickelt werden. Schließlich ist die App als ein besonderer Baustein in der digitalen Angebotspalette von TENon5 zu verstehen, die in idealer Weise mit dem attraktiven Wohnungsangebot des außergewöhnlichen Gebäudeensembles korrespondiert.

Meilensteine: zweimal 10.000

2021 zählt die FLÜWO deutlich über 11.500 Mitglieder und gehört damit zu den größten Baugenossenschaften im süddeutschen Raum. Zudem wurde mit der Fertigstellung des Bauprojekts TENon5 die 10.000er-Marke an Mietwohnungen im Bestand überschritten. FLÜWO-Vorstand Rainer Böttcher meint dazu: „Die Fertigstellung der 147 Mietwohnungen von TENon5 ist ein bedeutender Meilenstein für die FLÜWO. Mit jetzt insgesamt mehr als 10.000 Mietwohnungen bieten wir unseren Mietern an 31 Standorten in Baden-Württemberg und Dresden ein Zuhause. Mitten in der Innenstadt von Mannheim ist mit TENon5 ein attraktives, sicheres Quartier entstanden, in dem sich die Menschen wohlfühlen und gerne wohnen.“



10.000 Wohnungen für die FLÜWO-Mitglieder – in 16 Regionen an 31 Standorten in Baden-Württemberg und in Sachsen.

Neues Regionalbüro in TENon5

Perspektivisch soll der Wohnungsbestand der FLÜWO durch Neubau und Zukauf weiter wachsen: Dafür sind Strukturen erforderlich, die die Umsetzung des strategischen Anspruchs der FLÜWO, sich an ihren Kunden zu orientieren, dauerhaft ermöglichen. Hierzu gehört, dass wir für unsere Mieter und Mietinteressenten vor Ort erreichbar sind. In unseren Regionalbüros können wir schnell auf Wünsche und Anliegen reagieren und gewährleisten damit ein hohes Maß an Servicequalität. ●



Kurze Wege: Im Regionalbüro in TENon5 freuen sich (v. r.) Matthias Engel, Jaqueline Fischer-Gerstle, Anika Antony und Burkhard Süß auf Mieter und Mietinteressenten.

Für einen optimalen Service vor Ort

Am 2. August 2021 eröffnet das Regionalbüro in TENon5.

Regionalbüro Mannheim

T5, 6
68161 Mannheim

Öffnungszeiten

Dienstags 8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr

Mieterbetreuung

Anika Antony
06221 7481-18
antony@fluewo.de

Bautechnische Betreuung

Matthias Engel
06221 7481-21
engel@fluewo.de

Backoffice

Jaqueline Fischer-Gerstle
06221 7481-26
fischer-gerstle@fluewo.de

Hausmeister

Burkhard Süß
0711 9760-291
suess@fluewo.de

Individuelle Termine

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten können individuelle Termine mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter vereinbart werden. So vermeiden wir unnötige Wege, denn es kann vorkommen, dass die gewünschten Ansprechpartner aufgrund von Außendienststätigkeiten nicht vor Ort sind.

Interesse geweckt?

Sie haben Interesse an einer Mietwohnung in TENon5 oder Fragen zu unserem Angebot? Alles Wissenswerte, Grundrisse und Mietpreise zu Ihrem neuen Zuhause finden Sie im digitalen Exposé.

Informieren Sie sich jetzt unter www.tenon5.de! Dort können Sie sich bei einem Videorundgang durch unsere Musterwohnung einen ersten Einblick verschaffen und Kontakt mit uns aufnehmen. Oder schreiben Sie uns gleich eine Nachricht an tenon5@fluewo.de.



Jetzt Anfrage stellen!

Zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen – wir stehen Ihnen gerne für eine unverbindliche Wohnungsbesichtigung mit persönlicher Beratung zur Verfügung.



Vermietung Wohnungen

Lukas Krawczyk
Teamleitung Vermietung
06221 7481-10
krawczyk@fluewo.de

Anika Antony
Mieterbetreuung Heidelberg
06221 7481-18
antony@fluewo.de





Die zukünftigen Mieter der 39 Neubauwohnungen werden die hervorragende Lage genießen.

Dresden: Wohntraum im Lauschigwiesenweg

In einem neu erschlossenen Baugebiet in Randlage zur Dresdner Heide entstehen fünf Wohngebäude auf einer gemeinsamen Tiefgarage. Im Herbst 2020 haben die Bauarbeiten im Norden von Sachsens Landeshauptstadt begonnen. Zuvor wurde das projektierte Vorhaben von der FLÜWO zur schlüsselfertigen Übergabe erworben.

Für jeden Geschmack etwas dabei

Für die FLÜWO werden auf dem rund 4.000 Quadratmeter großen Grundstück die dreistöckigen Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 39 Wohnungen (Gesamtwohnfläche ca. 3.200 Quadratmeter) errichtet. Mietinteressenten haben die Wahl zwischen großzügigen Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 56 und 147 Quadratmetern. Die dazugehörige Tiefgarage bietet 34 Stellplätze.

Ideale Lage

Das Neubauensemble besticht durch seine ausgesprochen gute Infrastruktur und Lage. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die Dresdner Innenstadt liegt lediglich neun Kilometer entfernt. Zum Dresdner Flughafen und zur nächsten Autobahnauffahrt sind es jeweils nur 1,5 Kilometer. Die fünf Mehrfamilienhäuser fügen sich harmonisch in die Umgebungsbebauung ein, die vorwiegend durch Einfamilienhäuser und Grünflächen geprägt ist.

Alles nach Plan

Bei drei Häusern ist der Rohbau bereits fast fertiggestellt. Dort sind die Handwerker dabei, die letzten

Deckenelemente zu betonieren. Im Anschluss daran geht es mit dem Innenausbau weiter. Hier hat teilweise bereits der Elektroausbau begonnen und die weiteren Gewerke werden zügig folgen. Zeitgleich wurde bei den beiden weiteren Gebäuden damit angefangen, die Bodenplatte zu betonieren sowie den Keller und den restlichen Teil der Tiefgarage fertigzustellen. Die Übergabe der Einheiten ist für das dritte Quartal 2022 geplant. ●



1 Bei drei der fünf Häuser ist der Rohbau fast abgeschlossen.
2 Im Hintergrund werden die letzten Deckenelemente gesetzt. Im Vordergrund wird die Bodenplatte für die zwei weiteren Wohngebäude gegossen.

Dresden: besondere Wohnlage an der Elbe



1 Links von der Baustelle befindet sich das Käthe-Kollwitz-Ufer. Ein Teil der Bewohner wird die besondere Aussicht auf die Elbe genießen können.

2 Bei der Baustellenbesichtigung im April: Martin Mezger, technischer Prokurist FLÜWO (re.), und Erik Weber, Ansprechpartner FLÜWO-Regionalbüro Dresden, beobachteten den zügigen Baufortschritt von der Bodenplatte der Tiefgarage aus.

Zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Florian-Geyer-Straße errichten wir auf rund 9.800 Quadratmetern Gesamtfläche einen Neubau mit 120 Mietwohnungen, zwei Gewerbeeinheiten und einer zweigeschossigen Tiefgarage mit 122 Stellplätzen.

Modernes Neubauprojekt mit Charakter

Der u-förmige FLÜWO-Neubau am nahe gelegenen Elbufer wird direkt an die Bestandsbebauung an-

schließen und sich harmonisch in die Umgebung einfügen. In enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt Dresden wurde in dieser exponierten Lage ein Gebäude entwickelt, dessen abwechslungsreiche Fassade mit hochwertigen Materialien einen starken Akzent setzen wird. Die zweigeschossige Tiefgarage mit ihren 122 Stellplätzen bietet großzügigen Parkraum.

Ab in die Höhe

Das rund 4.700 Quadratmeter große Grundstück mit Elblage und im erweiterten Umfeld der Dresdner Altstadt wurde schon im Jahr 2015 von der FLÜWO erworben. Seit im Sommer 2020 die Bauarbeiten begannen, geht es zügig und nach Plan voran. Für die zweigeschossige Tiefgarage musste zunächst entsprechend in die Tiefe gegraben werden. Die dafür erforderlichen, durch den Spezialtiefbau rea-

Neues Zuhause in Dresden gesucht?

Weitere Informationen zu unseren Neubauten in Dresden und die Möglichkeit zur Vormerkung für eine der modernen Mietwohnungen erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner für die Vermietung und unter: www.fluewo.de/wohnen/neubauprojekte



Kontakt

Erik Weber
FLÜWO Bauen Wohnen eG
Regionalbüro Dresden
Lockwitztalstraße 20, 01259 Dresden
0711 9760-117
weber@fluewo.de



Der Neubau schließt direkt an die bestehende Bebauung an.

lisierten Verbauarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Nachdem auch die Wände in den zwei Untergeschossen gestellt waren, konnte die Tiefgaragendecke betoniert werden. In einem nächsten Schritt beginnen nun die Rohbauarbeiten und das Gebäude wird sukzessive aus dem Boden „wachsen“. „Jetzt geht es ab in die Höhe“, bestätigt Erik Weber. Der FLÜWO-Ansprechpartner aus dem Dresdner Regionalbüro freut sich, dass die Arbeiten auf der Baustelle „voll im Plan liegen“. Der Bezug des Wohngebäudes am Käthe-Kollwitz-Ufer ist für das erste Halbjahr 2023 geplant. Dann wird auch das FLÜWO-Regionalbüro Dresden vom jetzigen Standort in der Lockwitztalstraße in den Neubau umziehen. ●



- 1 Jahrhundertealte Tradition bei der Grundsteinlegung: Im April ließ Erik Weber eine Zeitkapsel in die Bodenplatte des Neubaus ein.
- 2 Die Kapsel ist gefüllt mit aktuellen Zeitdokumenten und soll für nachfolgende Generationen zu einem anschaulichen Zeugnis werden.

NEUBAU

Neubau in Schwetzingen: Schmuckstück vollendet

Ende 2020 konnten nach rund zweijähriger Bauzeit die ersten Mieter in unseren Schwetzinger Neubau in der Walter-Rathenau- und in der Friedrich-Ebert-Straße einziehen. Zwischenzeitlich wurde auch der öffentliche Bereich rund um die Gebäude fertiggestellt und eingeweiht.

Wie bei so vielen Veranstaltungen machte Corona auch der Einweihung des neu gestalteten Bereichs rund um den Schwetzinger Neubau einen Strich durch die Rechnung. Der Termin Anfang Juni konnte nur in kleinem Rahmen mit Vertretern der Stadt und der FLÜWO sowie den zuständigen Architekten stattfinden. Mit dabei war auch die Mieterin der Gewerbeeinheit, Virginia Sperlich, die mit ihrem „Nani Cosmetics“-Studio in die Räume in der Friedrich-Ebert-Straße 51 eingezogen ist. Im ausgewählten Kreis der Anwesenden war die Freude über das gelungene Ergebnis der Arbeiten dafür umso größer. Alle waren sich einig, dass die Neugestaltung der öffentlichen Außenbereiche zu einer weiteren Aufwertung des modernen Gebäudeensembles beiträgt.

Gelungene städtebauliche Gesamtgestaltung

Mit Abbruch der Bestandsgebäude und Beginn der Rohbauarbeiten im Januar 2019 entstand in Schwetzingen Platz für vier Gebäude mit 55 Mietwohnungen, einer ansprechenden Gewerbeeinheit sowie einem Gemeinschaftsraum für nachbarschaftliche Begegnungen. Die dazugehörige Tiefgarage nimmt 63 Fahrzeuge auf. Ende 2020 zogen die ersten Bewohner in den Neubau ein.

In die jetzt abgeschlossene Gestaltung der Außenanlagen waren auch die angrenzenden öffentlichen Gehwege, die Straßenbäume sowie die Freiflächen an der Ecke zur Friedrich-Ebert-Straße und am Rondell miteinbezogen worden. Mit der Maßgabe, eine städtebaulich ansprechende Gesamtgestaltung zu erzielen und im Interesse unserer Mieter die Arbeiten so zügig wie möglich zu beenden, hatte die FLÜWO die Abwicklung und Ausführung der öffentlichen Außenanlagengestaltung mit übernommen.



Zufriedene Gesichter bei der Einweihung der öffentlichen Flächen: Joachim Aurisch (Bauamtsleiter), Armin Schäfer (Architekturbüro AAg LoebnerSchäferWeber, Heidelberg), Dr. René Pörtl (Oberbürgermeister), Virginia Sperlich (Mieterin Gewerbeeinheit), Peter Streit (FLÜWO-Bauleiter), Ina Hessenmöller (FLÜWO Bau + Service GmbH), Rainer Böttcher (FLÜWO-Vorstand) und Florian Raimund (AAG) (v. l.).



Die gelungene Gestaltung der Wege- und Aufenthaltsflächen rund um das Ensemble Friedrich-Ebert-/Walter-Rathenau-Straße schließt das Neubauvorhaben erfolgreich ab.

► Alles in allem ist es in Schwetzingen in vorbildlicher Weise gelungen, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt und den Projektbeteiligten ein Ergebnis mit Vorbildcharakter zu realisieren. Man habe den Neubau gemeinsam sehr gut hinbekommen, stellte auch FLÜWO-Vorstand Rainer Böttcher fest. Und das gelte nicht nur für den jüngst fertiggestellten Außenbereich, sondern auch für das Gebäudeensemble als Ganzes. „Die FLÜWO muss sich mit Bauprojekten an Standorten, an denen wir uns wohlfühlen noch besser präsentieren. Schwetzingen gehört eindeutig in diese Kategorie“, so der FLÜWO-Firmenchef.

Der Schwetzingener Neubau: ein Unikat

Trotz anhaltender Corona-Pandemie und winterlicher Bedingungen konnten die Außenbereichsarbeiten innerhalb von nur dreieinhalb Monaten durchgezogen werden. „Mitte April war das Projekt so gut wie fertig und nur noch ein paar Restarbeiten sowie die Endabnahme standen an“, blickt Peter Streit zurück. Der bei der FLÜWO für die bau-

technische Betreuung des Neubauvorhabens zuständige Projektleiter spricht bei der Herstellung der öffentlichen Außenanlagen von einer „herausfordernden Angelegenheit“. Immerhin ging es dabei vier Meter in die Tiefe. Dabei musste der Bagger sehr vorsichtig arbeiten, um die vielen Leitungen unter der Erde nicht zu beschädigen. „Die Arbeiten in Schwetzingen waren eine neue Erfahrung in meinem langjährigen Berufsleben, denn alles unter der Erde war bisher nicht mein Metier“, schmunzelt der Bauexperte. „Aber damit haben wir in Schwetzingen einmal mehr gezeigt, wie flexibel wir agieren können“, resümiert er. Schließlich entschädige das Endergebnis eines rundum stimmigen Neubaus plus angrenzender Flächen für alle Mühen. ●



Die Herstellung der öffentlichen Bereiche war eine „tiefgreifende“ Angelegenheit.



Begrünte Sitzinseln bieten die Möglichkeit zum Verweilen mit Blick auf die moderne Architektur des Schwetzingener Neubaus.

Vertreterversammlung 2021

Nachdem die letztjährige Vertreterversammlung pandemiebedingt erst im November stattfand, konnte die diesjährige 69. ordentliche Vertreterversammlung wie gewohnt im Juni durchgeführt werden.

Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende

Die Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiterin Dr. Andrea Lauterbach eröffnete die Vertreterversammlung am 17. Juni in den Räumen des Hotel Steigenberger in Stuttgart und begrüßte die Vertreter sowie die Vorstände der FLÜWO. Ein herzliches Willkommen galt auch den anwesenden Gästen, Prüfungsdirektor Gernot Schober vom Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (vbw) sowie den anwesenden Mitarbeitern der FLÜWO.

Höchste Teilnehmerzahl in den letzten fünf Jahren

Die Aufsichtsratsvorsitzende stellte bei Sitzungsbeginn die Anwesenheit von 44 Vertretern fest. Innerhalb der ersten 45 Minuten kamen noch 15 weitere Vertreter zur Versammlung hinzu, sodass zu diesem Zeitpunkt eine Beteiligung von 59 Vertretern festgestellt werden konnte. Dies entspricht einer Beteiligung von 78 Prozent und war die höchste in den letzten fünf Jahren. Nach weiteren formalen Feststellungen leitete Dr. Andrea Lauterbach zum ersten Tagesordnungspunkt über, dem Bericht des Vorstands.

Bericht des Vorstands

Im Anschluss an die einleitenden Worte der Aufsichtsratsvorsitzenden begann FLÜWO-Vorstand Rainer Böttcher mit seinen Ausführungen zum Geschäftsjahr 2020. Anschaulich erläuterte er die wirtschaftliche Entwicklung der FLÜWO anhand der wesentlichen Entwicklungen in der Bilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie in der Kapitalflussrechnung, auch im Vergleich zu den Vorjahren. Insgesamt konnte im Jahr 2020 ein Jahresüberschuss von rund 7 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Der Anstieg der Bilanzsumme von rund 564 Millionen Euro auf annähernd 618 Millionen Euro ist auf die hohe Investitionstätigkeit im Neubau und Bestandserhalt sowie auf die Fusion der Heimstätten-genossenschaft Blaubeuren auf die FLÜWO zurückzuführen. Trotz Eigenkapitalstärkung ist durch die hohen Investitionen eine sinkende Eigenkapitalquote auf 39,4 Prozent festzustellen. In diesem Zusammenhang betonte Rainer Böttcher, dass die Implikationen, die sich aus der hohen Investitionstätigkeit ergeben, bekannt sind und diese engmaschig überwacht werden. Zudem führte er aus, dass bei der langfristigen Planung der Investitionen von Aufsichtsrat und Vorstand für die Eigenkapitalquote ►



1 Die Vertreterversammlung 2021 bei den Abstimmungen.

2 FLÜWO-Vorstand Rainer Böttcher führte die Vertreter kompetent durch wichtige Zahlen des Jahresabschlusses.



FLÜWO-Vorstand Nina Weigl ging auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie ein und informierte zum Strategieprozess der FLÜWO.

- ▶ eine Untergrenze von 30 Prozent festgelegt wurde. Ein weiterer limitierender Faktor ist zudem der aus dem Cash-Flow leistbare Schuldendienst. Abschließend gab Rainer Böttcher noch einen Ausblick auf die Ergebnishochrechnungen für das Geschäftsjahr 2021 sowie relevante Einflussgrößen im Nachfragebereich.

FLÜWO-Vorstand Nina Weigl thematisierte zu Beginn ihres Berichts die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Organisation und den Geschäftsbetrieb der FLÜWO. Sie erläuterte ausführlich die eingeleiteten Maßnahmen, die aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen veranlasst wurden. Im Einzelnen ging Nina Weigl auf die Sicherstellung der Unternehmensprozesse im Zusammenspiel mit mobilem Arbeiten, auf die Auswirkungen der eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten bei der alltäglichen Arbeit sowie auf die Entwicklung der Fluktuation und der Erlösschmälerungen ein. Zusätzlich stellte sie verschiedene von der FLÜWO initiierte Aktivitäten und Projekte vor, um die Mieter während der Covid-19-Pandemie zu unterstützen.

Anschließend berichtete Nina Weigl über die schon im letzten Jahr vorgestellte strategische Entwicklung der FLÜWO. Sie erläuterte, dass die strategische Programmarbeit im letzten Jahr fortgeführt wurde. In diesem Zusammenhang stellte sie die vier Handlungsfelder „Organisation entwickeln“, „Zukunft nachhaltig gestalten“, „Märkte erschließen“ und „Menschen entwickeln, Arbeitswelt gestalten“ mit den zugehörigen Programmen vor. Am Ende ihrer Ausführungen informierte Nina Weigl die Vertreter darüber, dass sie die FLÜWO zum 31. Dezember 2021 verlassen wird, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Zum Abschluss des Berichts des Vorstands bedankten sich Nina Weigl und Rainer Böttcher bei den Vertretern, dem Aufsichtsrat und den Mitarbeitern der FLÜWO für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Bericht des Aufsichtsrats und über die gesetzliche Prüfung

Dr. Andrea Lauterbach bedankte sich ebenfalls beim Vorstand für die Berichterstattung sowie die gute Zusammenarbeit und brachte ihr Bedauern über den Weggang von Nina Weigl zum Ausdruck.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Hans Klein verlas in bewährter Weise den Bericht des Aufsichtsrats und bedankte sich bei den Vertretern, dem Vorstand sowie den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement. Die daran anschließende Berichterstattung zur gesetzlichen Prüfung erfolgte durch Prüfungsdirektor Gernot Schober vom Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (vbw), der der Genossenschaft geordnete wirtschaftliche Verhältnisse bestätigte.

Bericht zur FLÜWO Stiftung

Zu Beginn ihres Berichts zur FLÜWO Stiftung ging Nina Weigl auf die wirtschaftlichen Rahmendaten ein. Sie stellte heraus, dass die Bekanntheit sowie die Förderquote der FLÜWO Stiftung auch durch gezielte Werbemaßnahmen erhöht werden konnten. Ebenso wurde die Mitarbeiterzahl der FLÜWO Stiftung aufgestockt. Trotz der mit der Covid-19-Pandemie einhergehenden Kontaktbeschränkungen ist eine positive Entwicklung der FLÜWO Stiftung erkennbar. Dies verdeutlichte Nina Weigl mit der Vorstellung einzelner Förderprojekte sowie stiftungseigener Projekte und einem Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jahres 2021, in welchem beispielsweise das neue Stiftungsmobil als temporärer Begegnungsraum zum Einsatz kommen wird.

Abstimmungen und Wahlen zum Aufsichtsrat

In den nach Gesetz und Satzung erforderlichen Abstimmungen wurde der Jahresabschluss von der Vertreterversammlung einstimmig angenommen. Daraufhin wurde die Verwendung des Bilanzgewinns mit Ausschüttung einer 4-prozentigen Dividende sowie die Zuweisung in die anderen Ergebnissrücklagen beschlossen. Ebenso wurden der Aufsichtsrat und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 jeweils einstimmig entlastet.

Im Anschluss daran wurden die beiden Aufsichtsratsmitglieder Diana Higi und Dr. Martin Voß, deren Amtszeiten turnusgemäß zum Schluss der Vertreter-

versammlung endeten, von den Vertretern für die nächsten drei Jahre einstimmig wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Beschluss zur Satzungsänderung

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunkts erläuterte Dr. Andrea Lauterbach die zur Beschlussfassung anstehenden Änderungen im § 29 Abs. 4 und § 19 Abs. 3 der FLÜWO-Satzung und informierte die Vertreter über die Gründe der Satzungsänderung.

In der Satzung sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, künftige Vertreterwahlen ganz oder teilweise im Online-Wahlverfahren durchzuführen. Dies erforderte die entsprechende Ergänzung in § 29 Absatz 4 der FLÜWO-Satzung. Zudem sollte in § 19 Absatz 3 der Satzung die Möglichkeit eingeräumt werden, dass Mitglieder des Aufsichtsrats ohne Wartezeit in den Vorstand bestellt werden können.

Der Beschluss zu § 29 wurde dem Änderungsvorschlag entsprechend mit 50 Ja-Stimmen mehrheitlich gefasst. Der Beschluss zu § 19 wurde entsprechend dem Änderungsvorschlag mit 53 Ja-Stimmen ebenso mehrheitlich gefasst. Bei beiden Abstimmungen wurde damit die erforderliche Dreiviertelmehrheit erreicht.

Beschluss neue Wahlordnung Vertreterwahl

Auch zu Beginn dieses Tagesordnungspunkts erläuterte die Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Andrea Lauterbach die Gründe der anstehenden Beschlussfassung der neuen Wahlordnung zur Vertreterwahl. In die neue Wahlordnung wurden Änderungen eingearbeitet, welche die Möglichkeit zur Wahl von Ersatzmitgliedern für den Wahlvorstand und Regelungen zur Durchführung einer Vertreterwahl im Online-Wahlverfahren enthalten. Ebenfalls bietet die neue Wahlordnung die Möglichkeit, Beschlüsse des Wahlvorstands per Video-Konferenz zu fassen. Bei der Abstimmung wurde die vorgeschlagene Neufassung der Wahlordnung zur Vertreterwahl bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Wahl der Mitglieder des Wahlvorstandes Vertreterwahl 2022

Alle Genossenschaftsmitglieder wurden am 14. April 2021 schriftlich aufgerufen, zum Wahlvorstand zu kandidieren und dabei ihre Motivation für die Kandidatur in das Amt darzustellen.

Die Kandidatenliste mit Motivation wurde allen Vertretern mit der Einladung zur Vertreterversammlung zugesandt. Aus dem Kreis der 14 Kandidaten wurden drei Mitglieder des Wahlvorstands gewählt. Darüber hinaus wurden zwei Kandidaten, auf die

nach den drei gewählten Mitgliedern des Wahlvorstandes die meisten Stimmen entfielen, als Ersatzmitglieder für den Wahlvorstand gewählt.

Nach der geheimen Abstimmung mit Stimmzetteln wurden Yvonne Mangold, Thomas Wöckel und Nina Wetzel als Mitglieder des Wahlvorstands sowie Wilma Romeis und Wolfdietrich Koplín als Ersatzmitglieder des Wahlvorstands benannt.

Dank und Abschluss

Nach dem Dank an alle Teilnehmer schloss Dr. Andrea Lauterbach die Versammlung. Leider konnte in diesem Jahr pandemiebedingt kein weiterführendes Programm für die Vertreter angeboten werden. ●

FLÜWO digital



Unseren Geschäftsbericht in digitaler Form finden Sie unter www.fluewo-geschaeftsbericht.de. Hier erhalten Sie detaillierte Informationen in Wort und Bild zum Geschäftsjahr 2020.



Vertreterwahl 2022

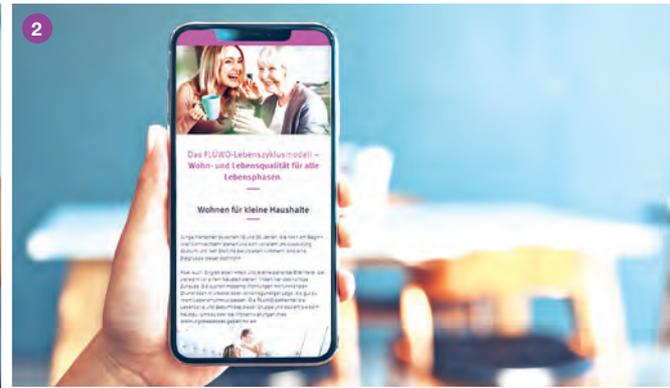
Im nächsten Jahr wird die Vertreterversammlung das letzte Mal in der aktuellen Besetzung tagen. Im Jahr 2022 werden die Vertreter der FLÜWO neu gewählt. Sie haben Interesse an einer Kandidatur oder möchten ein anderes Mitglied zur Wahl vorschlagen? Ihre Vorschläge und Bewerbung können Sie uns gerne telefonisch, schriftlich per Post und E-Mail oder unter www.fluewo.de/vertreterwahl übermitteln.



Kontakt

Fragen rund um die Vertreterwahl und die Kandidatur beantwortet Ihnen gerne Sophie Gatto:

Sophie Gatto
 FLÜWO Bauen Wohnen eG
 Vorstandssekretariat
 Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart
 0711 9760-205
gatto@fluewo.de



1 Auf der Webseite der FLÜWO Bau + Service GmbH werden die Angebote und Leistungen des Telemetrie-Dienstleisters ausführlich dargestellt.
2 Die für jede Lebensphase passende Wohnform gibt es auf der FLÜWO-Homepage unter der Überschrift „Wohnen/Wohnqualität“.

Das neue digitale Gesicht der FLÜWO

Seit Juni sind die neuen Webseiten der FLÜWO online.

Wer am 16. Juni und dann gleich einen Tag später, am 17. Juni dieses Jahres erneut die Homepage der FLÜWO besucht hat, dem wird der Unterschied sofort aufgefallen sein: alles neu, modern, frisch, übersichtlicher, benutzerfreundlicher. Im Lebenszyklus einer Webseite sind die folgenden Fragestellungen in einem regelmäßigen Turnus aufzugreifen: Sind die Texte noch aktuell? Müssen zusätzliche Inhalte dazu? Gibt es neue Zielgruppen, die anzusprechen sind? Ist die verwendete Technik noch zeitgemäß?

Nach einiger Zeit reichen diese „Wartungsarbeiten“ jedoch nicht mehr aus und es braucht eine komplette Neugestaltung. „Mit unseren neuen Webseiten haben wir eine moderne digitale Visitenkarte geschaffen, die den aktuellen Entwicklungen von Technik, Menüführung und Design entspricht sowie den Besuchern interessante Informationen und damit einen echten Mehrwert liefert“, so Dominik Ottmar (Öffentlichkeitsarbeit), einer der Verantwortlichen für das Relaunch-Projekt. „Darüber hinaus wollten wir den Begleitansatz für unsere Mieter und Mitglieder auch auf den Seiten erlebbar machen – textlich, in der Bildsprache und mit einem klaren Design“, ergänzt Stefan Roth (Strategische

Unternehmensentwicklung), der zweite direkt am Projekt beteiligte FLÜWO-Mitarbeiter.

Drei starke Auftritte

Zudem war klar, dass die Auftritte der drei Geschäftsbereiche FLÜWO Genossenschaft, FLÜWO Stiftung und FLÜWO Bau + Service GmbH auf derselben technischen Basis als Einheit wahrgenommen werden sollen – aber wo nötig auch Besonderheiten einfließen können müssen.

Die FLÜWO – mehr als nur „ein Vermieter“

Der FLÜWO-Leitgedanke „Wir begleiten dich – egal, wo du in deinem Leben stehst“ wird unter dem Menüpunkt „Begleiten“ in seiner ganzen Bedeutungsvielfalt aufgefächert. Hier wird all das aufgezeigt, was wir Ihnen neben dem reinen Wohnen anbieten. Informieren Sie sich dort etwa über die Vorteile und Services für Mieter, beispielsweise unser neues Angebot zum Urlaub in Gästewohnungen in ganz Deutschland. Unter „Begleiten“ finden Sie darüber hinaus auch den Zugang zum FLÜWO-Mieterportal, Ihrem 24/7-Online-Regionalbüro, sowie unser digitales Mietermagazin.

Besuchen Sie uns unter www.fluewo.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf unseren neuen Webseiten.



Unter dem neuen Menüpunkt „Mein Quartier“ finden Sie auf einen Blick Ihre persönlichen FLÜWO-Ansprechpartner (hier beispielsweise für die Nordstadt in Pforzheim).

Der komplett neue Menüpunkt „Mein Quartier“ unterstützt ebenfalls die Umsetzung des Begleitansatzes. Neben der grafischen Orientierung auf einer Karte und den Informationen über das für Sie zuständige Regionalbüro finden Sie auf einen Blick Ihre persönlichen FLÜWO-Ansprechpartner für Ihre Nachbarschaft – im Bild oben beispielsweise für die Nordstadt in Pforzheim. Suchen Sie nach allen FLÜWO-Ansprechpartnern insgesamt, die sich um Sie und Ihre Wünsche und Anregungen kümmern, so werden Sie unter „FLÜWO/Kontakt“ fündig.

Kennen Sie eigentlich schon die verschiedenen Wohnformen, die wir aus unserem Lebenszyklusmodell abgeleitet haben? Wohnen auf Zeit, für kleine Haushalte, für Familien oder für späte Lebensphasen: Jeder findet unter der Überschrift „Wohnen/Wohnqualität“ die in der jeweiligen Lebensphase individuell passende Wohnform.

Um den Begleitansatz auch wirtschaftlich und organisatorisch effizient umsetzen zu können, sollte in jeder FLÜWO-Region eine Mindestanzahl an Wohnungen vorhanden sein. Damit diese Zahl erreicht wird, betreiben wir aktiv Projektentwicklung. Auch diesem Aspekt haben wir breiteren Raum auf der Homepage eingeräumt. Unter „FLÜWO/Projektentwicklung“ finden unsere Partner die dafür notwendigen Informationen.

Die FLÜWO Stiftung

Auch auf den Seiten der FLÜWO Stiftung wird der Begleitansatz in der Bilderwelt und den Texten nun besonders „gelebt“. Das Angebot beruht auf den zwei Pfeilern „Wir begleiten Sie“ und „Sie begleiten uns“.

Benötigen Sie beispielsweise Unterstützung durch die FLÜWO Stiftung, dann finden Sie alle notwendigen Informationen gebündelt unter „Wir begleiten Sie/Individuelle Förderung“. Potenzielle Projektpartner erhalten Beispiele und die Förderrichtlinien unter „Wir begleiten Sie/Förderprojekte“.

Die FLÜWO Bau + Service GmbH

Beim Telemetrie-Angebot der FLÜWO Bau + Service GmbH geht es im Gegensatz zu den beiden anderen Geschäftsbereichen verstärkt um technische Komponenten. Aber auch hier ist es das Ziel, Unternehmen, die sich für unser Angebot interessieren, über den ganzen Prozess hinweg beratend zu begleiten. Potenziellen Kunden aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft werden die Leistungen und Angebote des Messdienstleisters ausführlich dargestellt. Neun Fakten, warum die FLÜWO Bau + Service GmbH der richtige Partner für jedes Telemetrie-Projekt ist, runden das Angebot ab.

Freude über das Erreichte – Blick nach vorn

FLÜWO-Vorstand Nina Weigl fasst das erreichte Ergebnis für die drei Geschäftsbereiche zusammen: „Mit dem Relaunch sind wir in einem neuen Zeitalter angekommen. Unsere Webseiten sind technisch und gestalterisch auf dem aktuellsten Stand der Entwicklungen. Wir hoffen, dass Ihnen die neue Online-Präsenz genauso gut gefällt wie uns. Herzlichen Dank an alle, die das intern und extern ermöglicht haben.“

Natürlich werden wir auch diesen Stand der Homepage ständig weiterentwickeln, damit Sie immer aktuell über die FLÜWO als Partner rund ums Wohnen informiert sind. Es stehen bereits ein paar Dinge auf unserer To-do-Liste, die wir gerne noch für Sie verwirklichen wollen. Unter www.fluewo.de/aktuelles werden wir Sie dazu auf dem Laufenden halten. ●

Das Verständnis der FLÜWO als Wohn- und Lebensbegleiter wird auch auf den Seiten der FLÜWO Stiftung besonders erlebbar.



Elektromobilität – stille Brandgefahr der Akkus

Sicher ist sicher: Präventive Brandschutzmaßnahmen zum Umgang mit E-Fahrzeugen wurden in Hausordnung und Verhaltensfibel aufgenommen.

E-Fahrzeuge in Form von Autos, Fahrrädern oder Scootern sind im Straßenverkehr immer weiter verbreitet. Diese Entwicklung wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv aus: Der Verkehrslärm nimmt zur Freude der Anwohner ab. Zudem gilt die E-Mobilität als zentraler Baustein eines nachhaltigen und klimaschonenden Verkehrssystems. Und doch ist Vorsicht geboten: Denn wie in jedem elektronischen Gerät schlummert auch in den Akkus eine stille Brandgefahr.

Brandgefahr beachten

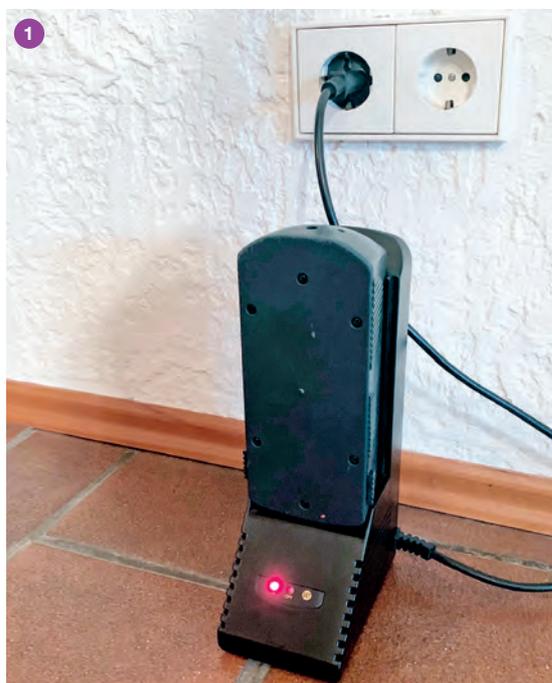
Insbesondere bei defekten oder beschädigten Akkus kann es zu Explosionen und Bränden kommen. Entsorgen Sie solche deshalb unbedingt fachgerecht. Zudem ist speziell die Ladephase als besonders kritisch anzusehen.

Wie schnell Akkus zu einer realen Gefahr werden können, mussten FLÜWO-Bewohner aus Stuttgart-Degerloch im Frühjahr miterleben. Zunächst unbemerkt kam es im Akku eines im Keller abge-

stellten E-Rollers zu einem Schwelbrand. Erst die starke Rauchentwicklung im ganzen Haus rief die Bewohner auf den Plan. Die sofort von den umsichtigen Mietern verständigte Feuerwehr konnte den brennenden Roller sicherstellen und ins Freie bringen. Dort wurde der Brandverursacher zur Sicherheit in einem mit Sand befüllten Behälter gelagert. Die Hausgemeinschaft konnte durchatmen – das hätte ohne das schnelle Eingreifen der Feuerwehr auch ganz anders ausgehen können.

Sicherer Umgang mit E-Fahrzeugen

In den meisten Fällen entsteht ein Brand oder eine enorme Rauchentwicklung aufgrund eines technischen Defekts des Akkus. Da ein solcher vom Eigentümer oder Nutzer nicht immer zu erkennen ist, sollte grundsätzlich bei der Lagerung von elektronischen Geräten und Fahrzeugen ein besonderes Augenmerk auf Sicherheit gelegt werden. Schützen Sie Ihren Akku in jedem Fall vor Feuchtigkeit und bewahren Sie ihn nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder in Wohnräumen auf. Abnehmbare



1 Beim Laden und bei der Lagerung von elektronischen Geräten ist auf Sicherheit zu achten. **2** Der Schwelbrand eines E-Rollers konnte dank des umsichtigen Handelns von FLÜWO-Mietern und der Feuerwehr gelöscht werden.



Lithium-Ionen-Akkus müssen unbedingt in einem geeigneten, nicht brennbaren Behälter gelagert werden.

Die Ladephase ist besonders kritisch: Weil sich ein Brand wie im oben geschilderten Fall sehr schnell und unbemerkt ausbreiten kann, wird in Bedienungsanleitungen häufig gefordert, den Ladevorgang vollständig zu beaufsichtigen. Dies ist praktisch kaum umsetzbar, da Ladevorgänge mehrere Stunden dauern können. Im Interesse eines vorbeugenden Brandschutzes und zur Sicherheit unserer Mieter rufen wir in unserer neuen Hausordnung sowie in der Verhaltensfibel daher zu den im untenstehenden Informationskasten aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen auf.

Ihre Mithilfe ist gefragt

Die Regelungen in der Hausordnung dienen ausschließlich der persönlichen Sicherheit unserer Mieter und sind nicht als Einschränkung zu verstehen. Es handelt sich dabei um präventive Brandschutzmaßnahmen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum

Wohle der Hausgemeinschaften. Wir bedanken uns für die Einhaltung dieser Regelungen und für Ihre Mithilfe.

In der Neuauflage unserer Verhaltensfibel haben wir die zusätzlichen Regelungen der Hausordnung ebenfalls aufgegriffen und dort zum besseren Verständnis in gewohnter Weise anschaulich erläutert. Sobald die ergänzte Version erschienen ist, informieren wir Sie dazu auf unserer Homepage unter www.fluewo.de. Gerne können Sie die aktuelle Verhaltensfibel dann auch bei Ihrer zuständigen Ansprechpartnerin anfordern. ●



Kontakt

Saskia Heidorn
Assistenz Bereich Markt
0711 9760-114
heidorn@fluewo.de



Bitte beachten Sie

- Feuer- und explosionsgefährliche Stoffe sowie E-Bikes, E-Roller und Pedelecs, die ihre Energie aus dem Stromnetz beziehen, dürfen nicht auf Allgemeinflächen im und vor dem Haus abgestellt werden.
- Die Installation von E-Ladevorrichtungen sowie deren Erstprüfung dürfen nur durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen.
- Die E-Ladestationen müssen regelmäßig vor jedem Ladevorgang per Sichtprüfung durch den Benutzer auf Beschädigungen gecheckt und im Übrigen sorgfältig behandelt werden.
- Zur Sicherheit dürfen haushaltsübliche Verlängerungsleitungen oder Mehrfachsteckdosenleisten nicht verwendet werden.
- Auch mechanische Beschädigungen der Leitungen durch Quetschen oder Abscheren sind zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass das Ladegerät nicht direkt auf, neben oder unter brennbaren Materialien stehen und der Laderaum außerdem mit einem Rauchmelder ausgestattet sein sollte. Gut geeignet für den Ladevorgang sind beispielsweise Steinböden.
- Der Akku sollte nicht über Nacht in Wohnräumen geladen werden.
- Nur das vom Hersteller mitgelieferte oder empfohlene Ladegerät darf benutzt werden.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Akku lange nicht genutzt wurde und erstmals wieder geladen wird, denn dann ist die Ladephase besonders kritisch.
- Lithium-Ionen-Akkus bitte immer in gut belüfteten, trockenen und kühlen Räumen lagern.
- Brennende Akkus nicht mit Wasser, sondern mit Sand löschen.
- Heruntergefallene und/oder beschädigte Akkus dürfen nicht in Betrieb genommen werden, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

Internationaler Tag der Nachbarn:

Tolle Aktionen – angeregt von der FLÜWO Stiftung



Am 28. Mai 2021 jährte sich der Tag der Nachbarn. Das Datum wird bereits seit über 20 Jahren international und seit 2018 auch in Deutschland zum Anlass genommen, mit gemeinsamen Nachbarschaftsaktionen der zunehmenden Anonymität und Vereinsamung in den Städten entgegenzuwirken. Auch die FLÜWO Stiftung hatte in allen FLÜWO-Beständen dazu aufgerufen, sich an diesem Tag besonders für die Nachbarschaft zu engagieren. Mehrere Gruppen in Mannheim, Heidelberg, Esslingen und Stuttgart sind der Aufforderung gefolgt.

Ein Tag für mehr Begegnung

Schon im April hatte die FLÜWO Stiftung in allen FLÜWO-Beständen dazu aufgerufen, den Tag mit nachbarschaftlichen Aktionen zu begehen. Die Nachbarschaften sollten sich gemeinsam überlegen, wie sie diesen besonderen Tag feiern können. Die Stiftung unterstützte die Umsetzung der Ideen organisatorisch und finanziell. Für die Nachbarschaften, die zwar mitmachen wollten, denen es aber selbst an der zündenden eigenen Idee fehlte, standen vier vorbereitete Aktionen zur Auswahl: das Balkon-Bingo, die Kultur-Leine, das Sommerwichteln und ein Topf-Konzert. Für jede dieser Aktionen stellte die FLÜWO Stiftung das benötigte Material zur Verfügung. „Die Herausforderung war, den ‚Tag der Nachbarn 2021‘ coronakonform zu gestalten“, erklärt Stiftungsreferentin Magdalena Heinrichs. Sie freut sich, dass Engagierte aus sieben Quartieren dem Aufruf der FLÜWO Stiftung gefolgt sind und sich mit einer Gemeinschaftsaktion angemeldet haben.

FLÜWO-Mieter feiern den Tag der Nachbarn in ihren Quartieren

Frühlingsaktionen in Baden: Gleich an zwei Standorten in der Rhein-Main-Region ließen sich FLÜWO-Mieter vom Aufruf der FLÜWO Stiftung inspirieren. In Heidelberg und in Mannheim wurden die frühlingshaften Aktionen von der FLÜWO Stiftung finanziell unterstützt und auf ganz unterschiedliche Art von den Bewohnern umgesetzt. Stiftungsreferentin Magdalena Heinrichs war in beiden Beständen vor Ort und äußerte sich begeistert über das Engagement der Bewohner: „Beide Aktionen waren ein voller Erfolg, mit denen es den Initiatoren gelungen ist, die Idee des ‚Tag der Nachbarn‘ perfekt zu realisieren.“

In **Heidelberg-Pfaffengrund** bot Jacqueline Sprenger eine „Frühlingsbastelaktion für Groß und Klein“ an. Morgens ab 10 Uhr konnten die Kinder der Nachbarschaft unter ihrer Anleitung Serviettenblumen mit bunt gestalteten Blumentöpfen basteln. Die junge Mutter, die selbst seit 2019 in einer FLÜWO-Wohnung vor Ort wohnt und viel mit ihrer Tochter bastelt, sprühte bei dem Event vor Kreativität. Angesteckt von ihrem Elan, schufen im Laufe des Tages zahlreiche Besucher eine großartige Blütenpracht. Am Abend war Jacqueline Sprenger begeistert:



Jacqueline Sprenger brachte in Heidelberg-Pfaffengrund mit Bastelinteressierten die Nachbarschaft „zum Blühen“.

„Die Aktion war echt ein Erfolg. Die Besucher wussten vorher gar nichts vom Tag der Nachbarn. Ich habe viel Dank und Komplimente erhalten – das hatte ich so gar nicht erwartet.“

Ebenfalls mit Blumen im weiteren Sinne hatte die Aktion im Innenhof der FLÜWO-Häuser Schwetzingener Straße 41/Keplerstraße 35 in **Mannheim** zu tun. Hier führte der Imker Wolfgang Blumtritt, seit 20 Jahren FLÜWO-Mieter, ein Bienenvolk in einem Schaukasten vor. Er erläuterte den interessierten Besuchern, dass nicht die Honigproduktion, sondern die Bestäubung die wichtigste Aufgabe der Biene sei. Sehr anschaulich berichtete er über den Lebenszyklus einer Königin. Mit seiner offenen Art und viel Herzblut begeisterte er die interessierten Nachbarn für das Thema Bienen. Dabei konnte er auf profunde pädagogische Erfahrung zurückgreifen, denn der ausgebildete Imker ist seit Jahren mit seinen Bienenvölkern im Mannheimer Lehrgarten, in Kindergärten, Schulen und Altenheimen unterwegs.

Kultur-Leine, Spiel und Blumengrüße in Württemberg: Auch in Stuttgart und in Esslingen beteiligten sich Wohnquartiere der FLÜWO am Tag der Nachbarn. An fünf Standorten wurden Bewohner von der FLÜWO Stiftung und den WohnCafés des Vereins Integrative Wohnformen e.V. zu gemeinschaftlichen Aktionen animiert.

In **Stuttgart-Freiberg** wurde die Aktion zum Tag der Nachbarn vom stiftungseigenen Projekt „MOVE Freiberg“ aufgegriffen, das die Kreativität der Mieter anregen und zugleich Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gestaltung des Stadtteils schaffen möchte. Die wichtigen Stadtteilthemen der Bürger sollen aufgegriffen und in die (Lokal-)Politik getragen werden. Das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund (IB) besteht seit Dezember 2019 und wendet sich an Menschen aller Altersklassen in Freiberg.

Projektleiterin Marie Kolev vom IB Süd und FLÜWO-Stiftungsreferentin Viviane Gerster entschieden sich am Tag der Nachbarn für eine „Kultur-Leine“: In der Nähe des WohnCafés Wallerie gespannt, animierte die Kultur-Leine die Anwohner dazu, Bilder, Geschichten und Informationen zur Nachbarschaft aufzuhängen. Eine 85-jährige Bewohnerin etwa verfasste gleich zwei Briefe, um sich bei der Gemeinschaft zu bedanken. „Alle sollen es wissen: Ich habe eine tolle Nachbarschaft!“, beginnt einer der Texte, in dem die Nachbarin die große Hilfsbereitschaft im Quartier lobt.

Auch am WohnCafé in **Stuttgart-Degerloch** wurde eine Kultur-Leine aufgehängt und Gedichte, Texte



1 Wolfgang Blumtritt, seit 40 Jahren Imker, zeigte in Mannheim ein Bienenvolk.
2 Bilder und Geschichten an der Kultur-Leine in Stuttgart-Freiberg.

und Bastelideen für die Nachbarschaft wurden daran befestigt. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte ein Dutzend Nachbarinnen und Nachbarn einen schönen Nachmittag miteinander. Jennifer Schade, die Auszubildene der FLÜWO, war mit von der Partie und unterstützte die Aktion vor Ort.

Im WohnCafé Vorstadt in **Esslingen** ging es ebenfalls gesellig zu. Hier spielten die Nachbarn auf der Terrasse des Treffs gemeinsam Bingo. „Endlich mal wieder die Leut’ treffen und zusammen den Frühling genießen“, meinte eine Besucherin, „das wurde auch langsam Zeit!“

Ein paar Kilometer weiter, auf der anderen Neckarseite waren die Bewohner im WohnCafé „Am Schönen Rain“ zum Sommerwichteln eingeladen worden. Auch für die Esslinger Aktionen hatte die FLÜWO Stiftung das Material organisiert und gespendet.

- Im WohnCafé Ehrlichweg in **Stuttgart-Fasanenhof** entstand eine besonders hübsche Idee: Um die Nachbarschaft sommerlich zu erfreuen, verteilte Quartiersmanagerin Daniela Bieneck von Pasodi, dem sozialen Dienstleister im WohnCafé, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern Blumen und Süßes an die Bewohner des Stadtteils. Dank der Unterstützung durch den Floristen „Blumenscheuer“ in Möhringen konnten mehrere Hundert regional angebaute, bunt leuchtende Gerbera und Sommerastern Farbe in den Stadtteil bringen. Als leckere Zugabe gab es Süßigkeiten vom örtlichen „Edeka Fleck“.

Wettbewerb um die schönste Nachbarschaftsaktion

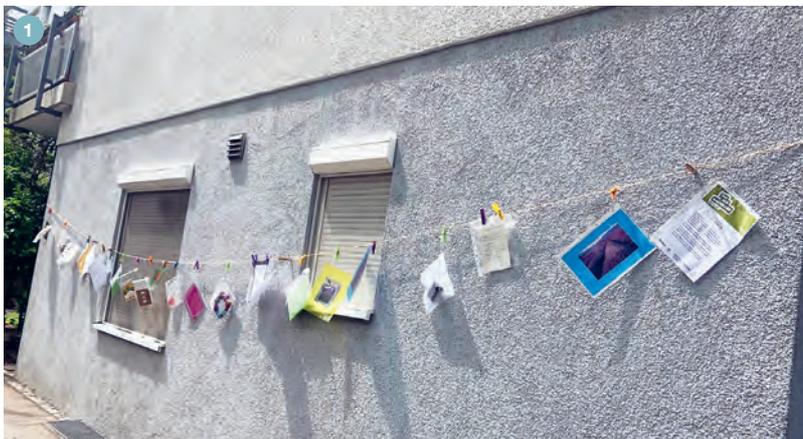
Um die gelungenste Gemeinschaftsaktion zu prämiieren, hatte die FLÜWO Stiftung einen Wettbewerb ausgelobt, bei dem die Akteure ihre nachbarschaftlichen Events einreichen konnten. Dazu wurden auf der eigens eingerichteten Facebook-Seite www.facebook.com/fluewo.stiftung die Aktionen in Wort und Bild präsentiert und wurde zur Abstimmung per Like-Button aufgerufen. Der Hauptpreis

ist ein großes Nachbarschaftsfest für das ganze Quartier! Dieses wird die FLÜWO Stiftung organisieren, sobald es die COVID-19-Situation zulässt. Auch der zweite und dritte Gewinner wird mit einem kleineren Fest belohnt.

Welche Nachbarschaftsaktion wohl die meisten Likes erhält? Über das Abstimmungsergebnis und die Gewinner halten wir Sie auf dem Laufenden. ●



Quartiersmanagerin Daniela Bieneck sagte es durch die Blume: Auch in Stuttgart-Fasanenhof herrscht gute Nachbarschaft!



1 Erinnerungen aus der Nachbarschaft waren an der Kultur-Leine im WohnCafé in Stuttgart-Degerloch nachzulesen.

2 Eine lustige Runde beim Bingo im WohnCafé in Esslingen-Pliensauvorstadt.

Informationen zur FLÜWO Stiftung gibt es unter www.fluewo-stiftung.de oder bei unserer Ansprechpartnerin:



Kontakt

FLÜWO Stiftung
Gohlstraße 1
70597 Stuttgart

Magdalena Heinrichs
Stiftungsreferentin
0711 9760-226

heinrichs@fluewo-stiftung.de

Gelungener Neustart für das FLÜWO-MOBIL

Nach längerer coronabedingter Pause brach das Team Soziales Ende Mai mit dem FLÜWO-MOBIL zu einer neuen Besuchsrunde in die Wohnquartiere auf. An der ersten Station im Quartier Ostfildern hatte das mobile Gefährt klassische Musik mit im Gepäck, weiter ging es mit Stationen in Pforzheim und Blaubeuren.



Pünktlich zu Konzertbeginn:
bestes Wetter für das Open-Air-Konzert.

„Schlagende Herzen“ bei der „Coronade“ Ostfildern

Dank sinkender Inzidenzwerte konnte das Team Soziales Ende Mai endlich wieder zu den ersten Vor-Ort-Terminen fahren. In Ostfildern erwartete die Anwohner im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Coronade“ ein Konzert der ganz besonderen Art. „Trotz Distanz mit den Nachbarn in Verbindung bleiben“ – das war auch am 20. Mai das Motto für einen ganz speziellen Termin des FLÜWO-MOBILs in Ostfildern: In Kooperation mit den Projektbeteiligten der „Coronade“ stand ab 17 Uhr ein Klassik-Konzert im Grünen mit Gesang und Piano auf dem Tour-Plan.

Open-Air-Konzerte

Schon im vergangenen Jahr wurden über 40 sogenannte „Coronaden“ an unterschiedlichen Orten durchgeführt – ein neues Konzertformat, mit dem Kultur auch in Pandemie-Zeiten ermöglicht werden soll. Das Konzept wurde von Kunstschaffenden entwickelt, um in einer Zeit, in der das Kulturleben nahezu zum Erliegen gekommen war, dennoch Musik zu Nachbarn und in soziale Einrichtungen zu bringen: nicht über den Bildschirm, sondern in Form von Live-Open-Air-Konzerten unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen.



- ▶ In Zusammenarbeit mit dem Projektträger, dem Stuttgarter Verein für interkulturelle Jugendbegegnung e. V., konnte im Frühsommer auch in einem FLÜWO-Wohnquartier ein Termin dieses neuen Konzertformats organisiert werden. Nach der langen unfreiwilligen kulturellen Abstinenz ein ganz besonderes „musikalisches Schmankerl“ für die Quartiersbewohner.

Musik verbindet – trotz Abstand

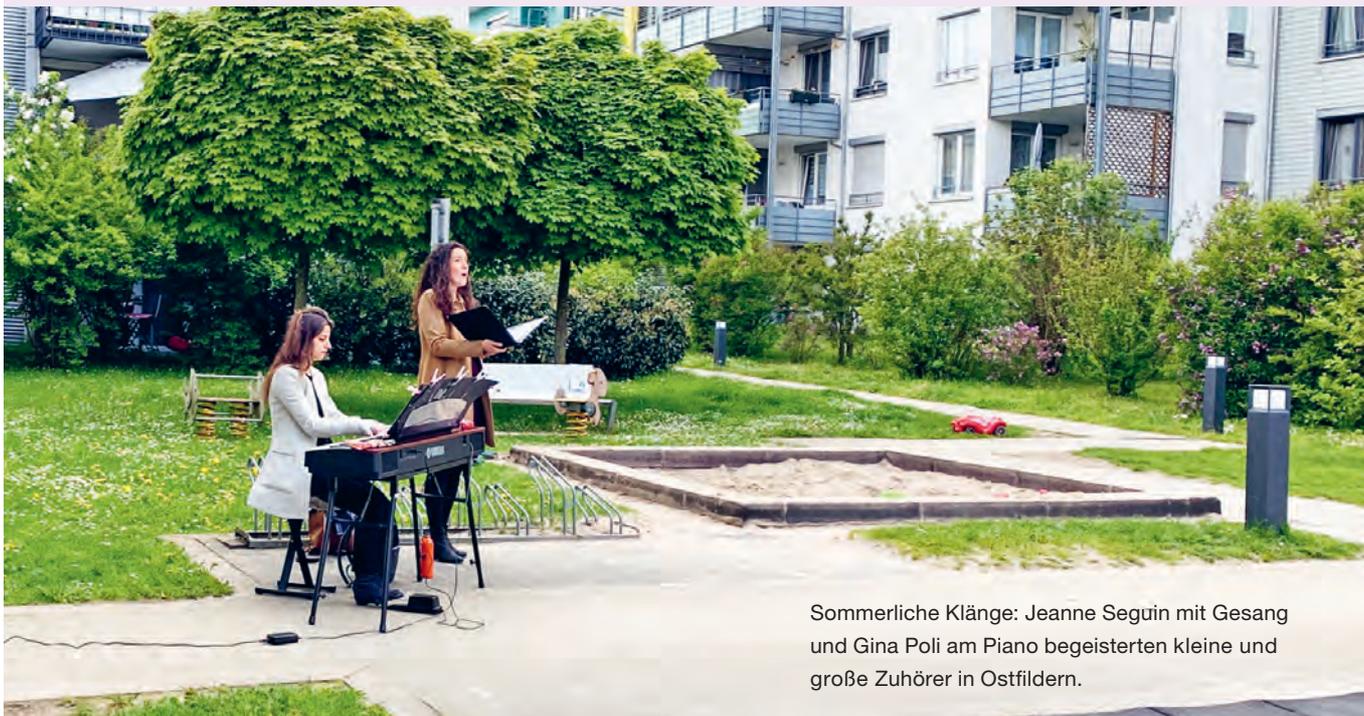
Das Musikerinnen-Duo, bestehend aus Jeanne Seguin (Gesang) und Gina Poli (Piano), fand seine Freiluftbühne zwischen den Wohngebäuden der FLÜWO-Anlage in der Edith-Stein- und Helene-Lange-Straße in Ostfildern. Die ersten Zuhörer, angelockt von den ungewöhnlichen Vorkommnissen in der Grünanlage, hatten sich bereits rund um den Spielplatz versammelt und warteten gespannt, was sich weiter ereignen würde. Die klassischen Piano-Klänge, die kurz darauf zwischen den Häusern in den Himmel tönten, lockten bald weitere kleine und große Musikfans ins Freie. Hatten am Nachmittag noch dunkle Wolken den Himmel bedeckt, zeigten sich pünktlich zu Konzertbeginn die ersten Sonnenstrahlen über dem Wohngebiet in Ostfildern. Perfektes Timing – und der Konzertabend, der an diesem Tag unter dem Motto „Schlagende Herzen“ stand, konnte beginnen. Das Lied-Repertoire, vom Duo thematisch rund um die sommerliche Jahreszeit gruppiert, fand großen Anklang und verzauberte selbst bekennende „Nicht-Klassik-Fans“ im Publikum.

Gemeinsam mit Abstand genießen

Nachdem die ersten Töne erklingen waren, öffneten sich nach und nach weitere Balkontüren ringsherum – immer mehr Zuhörer gesellten sich zum Publikum oder lauschten interessiert von den Balkonen. Bald schwappte die Begeisterung über: „Das ist aber schön!“, erklang es aus dem Publikum und die Nachbarn grüßten sich von einem Balkon zum anderen, lachten, protesteten sich zu und genossen sichtbar die „schöne musikalische Überraschung“. Als schließlich die letzten Takte verklungen waren, riefen die Zuhörer den Künstlerinnen Dankesworte zu, winkten fröhlich von ihren Balkonen und die Jüngsten baten sogar um Autogramme – ein echtes Highlight für die Mieter in Ostfildern, denen dieser außergewöhnliche Konzertabend sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Auch das Team Soziales und die FLÜWO bedanken sich bei den Künstlerinnen und den Projektbeteiligten für diese gelungene Kooperation und den rundum stimmigen Abend.

Musik ist weiterhin Trumpf!

Das Konzertformat „Coronade“ wird auch weiter fortgesetzt. Sie möchten mehr erfahren? Die aktuellen Termine, alle Informationen zum Projekt und zu den beteiligten Künstlern finden Sie unter: <https://coronade.de>. ●



Sommerliche Klänge: Jeanne Seguin mit Gesang und Gina Poli am Piano begeisterten kleine und große Zuhörer in Ostfildern.





Das FLÜWO-MOBIL in Pforzheim

Ein zweiter Termin des FLÜWO-MOBILs fand am Nachmittag des 16. Juni in unserem Wohnquartier Au in Pforzheim statt. Treffpunkt an diesem Tag: der schattige Innenhof zwischen der Holzgartenstraße 25, der Hermannstraße 1–3 und der Pflügerstraße 45. Einen besseren Ort für ein Treffen konnte es an diesem Tag nicht geben, denn es war ganz schön heiß! Da fanden die kühlen Getränke, die die duale Studentin Nina Färber und Praktikantin Eleni Papadopoulou vom Team Soziales mit im Gepäck hatten, reißenden Absatz. Die Mieter, die an diesem Tag trotz der sommerlich heißen Temperaturen zum FLÜWO-MOBIL-Treffen gekommen



Gute Nachbarschaft wird in Blaubeuren großgeschrieben – und das Interesse am FLÜWO-MOBIL ist ebenfalls entsprechend groß.

waren, freuten sich umso mehr über die aufmerksame Erfrischung von den beiden FLÜWO-Mitarbeiterinnen. Von einer besonderen Wohngemeinschaft wusste Yvonne Kämmerling an diesem Juni-Tag zu berichten. Die Anwohnerin erzählte von ihrer großen Tierliebe und hatte selbstverständlich auch ihre „vierbeinige beste Freundin“ zum Treffen mitgebracht: Die kleine Hündin Coco war Mittelpunkt des Geschehens – sehr zur Freude von Groß und Klein.

An diesem Tag konnten viele Kinder im Hof begrüßt werden. Das schöne Sommerwetter lud zum Spielen, Rutschen, Klettern, Springen und Toben geradezu ein und die Kleinen hatten an diesem Nachmittag auf dem Spielplatz im Innenhof viel Spaß. Für die Großen bot der Termin die Möglichkeit zu ausführlichen Gesprächen unter ihrgleichen. Aber auch die beiden Mitarbeiterinnen des Team Soziales nutzten die Gelegenheit für den direkten Kontakt und Austausch mit den Anwohnern nach der langen Zwangspause für das FLÜWO-MOBIL und freuten sich über die anregenden Gespräche. Alle Beteiligten genossen den Termin sichtlich und freuen sich auf den bereits geplanten Folgetermin im Oktober. ●

„Willkommensgruß“ in Blaubeuren

Nach der Fusion der Heimstättengenossenschaft Blaubeuren eG auf die FLÜWO Bauen Wohnen eG im letzten Jahr machte das Team Soziales mit dem FLÜWO-MOBIL seinen Antrittsbesuch bei den Bewohnern im neuen Wohnungsbestand. Ziel des ersten Vor-Ort-Termins am 7. Juli war es, die „neuen“ FLÜWO-Mieter willkommen zu heißen und einen ersten Einblick in die Bedarfe am Standort Blaubeuren zu erhalten. Trotz des regnerischen und trüben Wetters kamen bereits vor Veranstaltungsbeginn interessierte Anwohner zum lilafarbenen FLÜWO-MOBIL. Schnell zeigte sich, dass bei den Bewohnern in Blaubeuren eindeutig der Wunsch nach mehr Nachbarschaftskontakten besteht, da diese – bis auf einzelne Ausnahmen – seit Coronabeginn ruhen mussten.

Verstanden sich auf Anhieb: Anwohnerin Yvonne Kämmerling (li.) mit Hündin Coco und FLÜWO-Praktikantin Eleni Papadopoulou beim Besuch des FLÜWO-MOBILs in Pforzheim.





Trotz Nieselregen informierten sich viele Blaubeurer über das FLÜWO-MOBIL.

► Trotz des nötigen Mindestabstands waren die Gespräche heiter und angeregt. Eine gute Gelegenheit für Sabrina Kischlat, Teamleitung Soziales, und die duale Studentin Judith Fischer, die Blaubeurer FLÜWO-Mieter kennenzulernen. Da der Großteil der rund 20 Anwesenden schon längere Zeit hier wohnt, kannten sich die meisten bereits gut. Die „Alteingesessenen“ berichteten begeistert von gemeinsamen Erlebnissen. Auch von bewährten nachbarschaftlichen Traditionen wie dem Treffpunkt auf einer kleinen Bank im Garten hinter dem Haus „Am Ruckenschloß 2“ wurde erzählt. Hier kommen mehrere Familien bereits seit Jahren zusammen, um gemeinsam Kaffee zu trinken und sich über Alltägliches auszutauschen.

Von dem lilafarbenen FLÜWO-MOBIL hatte die Mieterschaft in Blaubeuren bis dato nur wenig gehört, umso größer war jedoch das Interesse. Sabrinas Erklärung zum Anliegen und Konzept des Quartiersbusses stieß auf begeisterte Zustimmung der Anwohner: „Das habe ich auch noch nie erlebt – dass der Vermieter zu den Mietern kommt und nicht andersherum. Sehr toll!“, formulierte es eine Mieterin anerkennend.

Die beiden FLÜWO-Mitarbeiterinnen hatten nicht nur kühle Getränke und Süßigkeiten zum Antrittsbesuch mitgebracht, sondern auch kleine Pflanzensets. Über das „grüne Willkommenspräsent“, mit dem sich die Mieter künftig eigene Kräuter in der Küche oder

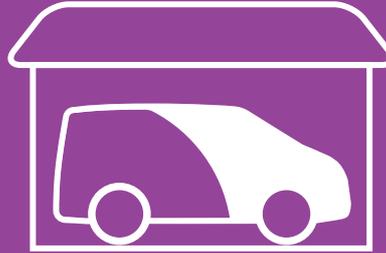
auf dem Balkon ziehen können, freuten sich die Anwesenden ganz besonders und lobten das Team Soziales für diese kreative Idee. Dem vergnügten Nachmittag mit intensiven Gesprächen konnte selbst der mehrmals einsetzende Nieselregen keinen Abbruch tun und der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung war schnell formuliert: „Das FLÜWO-MOBIL soll gerne öfter nach Blaubeuren fahren – und beim nächsten geplanten Termin im Oktober reichlich Kaffee im Gepäck haben.“ Günstige Rahmenbedingungen vorausgesetzt, kommt das Team von FLÜWO-Soziales diesem Wunsch der Blaubeurer im Herbst gerne nach. ●



Zwei- und sogar vierbeinige Bewohner kamen zum Antrittsbesuch des FLÜWO-MOBILS in Blaubeuren.



FLÜWO-MOBIL



Wir sind weiter für Sie da:

Das FLÜWO-MOBIL mal anders!

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die regelmäßigen Quartierstreffen mit dem FLÜWO-MOBIL leider nicht immer wie gewohnt stattfinden. Aber selbstverständlich waren und sind wir in diesen besonderen Zeiten für unsere Mieter da. Auch in den kommenden Monaten plant das FLÜWO-MOBIL-Team, unter Beachtung der geltenden Schutzmaßnahmen, geeignete Einsätze an den unten aufgeführten Standorten. Sobald unser mobiler Nachbarschaftstreff dort Station macht, informieren wir Sie dazu im Vorfeld per Brief sowie über Aushänge in den Hausmitteilungskästen.

Benötigen Sie weitere Informationen oder sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, melden Sie sich gerne bei unserem Team Soziales unter 0711 9760-222 oder schreiben Sie eine E-Mail an: soziales@fluewo.de.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

August:
Ulm-Eselsberg

Oktober:
Blaubeuren

September:
**Ludwigsburg
Ostfildern**

November:
Pforzheim

Dezember:
**Dossenheim
Ludwigsburg**

Ambulant betreutes Wohnen in Ulm erweitert

Die FLÜWO unterstützt den DRK Kreisverband Ulm e.V. bei der Erweiterung des erfolgreichen Projekts des „Ambulant Betreuten Wohnen“ (ABW) in Blaustein. Mit der Bereitstellung weiterer Räumlichkeiten wird Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein „Zurückkommen in die Normalität“ ermöglicht.

Neue Räume fürs ABW

Ronja Kemmer, Präsidentin des Ulmer DRK Kreisverbands und örtliche Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag, konnte sich noch gut an die erste Begegnung mit der FLÜWO vor rund zwei Jahren erinnern. Und freute sich umso mehr über das erneute Treffen Ende Mai anlässlich der Übergabe einer weiteren Mieteinheit, die den Ausbau des bereits gut etablierten Projekts des Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) ermöglicht. In der für die Anforderungen des ABW ideal geschnit-

tenen Wohnung können jetzt weitere Menschen ein neues Zuhause finden, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind und einer unterstützenden Betreuung durch das Fachpersonal des DRK bedürfen.

Individualität und Geselligkeit

Die seit Juni an den DRK Kreisverband Ulm e.V. vermietete Wohnung stellt quasi das Duplikat der darunter gelegenen und bereits im Frühjahr 2019 zur Verfügung gestellten Mieteinheit dar. Die Räume



Über das neue Zuhause für Menschen mit psychischer Erkrankung freuen sich (v. l.) Iolanda Olah (Betreuerin der ABW-Wohngemeinschaften beim DRK Ulm), Torsten Laube (FLÜWO-Mieterbetreuer), Ronja Kemmer (Präsidentin des DRK Kreisverbands Ulm e. V.), Markus Polster (FLÜWO-Prokurist im Bereich Markt) und Sina Mehrmann (stellvertretende Abteilungsleiterin der FLÜWO-Mieterbetreuung).

sind wie maßgeschneidert für die schrittweise, nachhaltige Rückkehr der Bewohner in ein „normales“, selbst organisiertes Leben: Während drei Zwei-Zimmer-Appartements mit Wohn- und Schlafzimmer sowie Bad/WC und Küchenzeile einen angemessenen Rückzugsort ins Private bieten, ermöglichen das zentral gelegene, großzügige gemeinschaftliche Wohnzimmer, die gut ausgestattete Gemeinschaftsküche und der Balkon Begegnungen der Bewohner der Wohngemeinschaft untereinander.

Gelungene Kooperation für die gute Sache

Tobias Schwetlik, Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverbands Ulm, der gemeinsam mit den FLÜWO-Mitarbeitern aus dem Ulmer Regionalbüro das Mietverhältnis für diese Wohneinheit auf den Weg brachte, zeigte sich besonders beeindruckt von den Renovierungsarbeiten: Schließlich wurden nicht nur umfangreiche Malerarbeiten ausgeführt und die Fußbodenbeläge erneuert, sondern auch die kleinen Küchenzeilen sowie die große Einbauküche im Gemeinschaftsbereich von einem örtlichen Schreinerbetrieb maßgefertigt und ansprechend ausgestattet. Tobias Schwetlik betonte die gute Kooperation mit der FLÜWO und dass der DRK Kreisverband Ulm e. V. das Mietraumangebot für das ABW sehr zu schätzen wisse.

Torsten Laube, zuständiger FLÜWO-Mieterbetreuer, verwies auf die positiven Erfahrungen und die harmonische Integration der neuen Bewohner in die Hausgemeinschaft. Diese Einschätzung konnte Iolanda Olah nur bestätigen. Sie ist beim DRK Kreisverband Ulm für die Betreuung der ABW-Wohngemeinschaften zuständig und wusste zu berichten, dass die Menschen, die vor gut zwei Jahren in die ABW-Wohnung eingezogen sind, noch immer dort leben und sich im Wohnumfeld sowie in der gewachsenen Hausgemeinschaft sehr wohl fühlen. Das Ziel, die zu betreuenden Personen bei ihrer Rückkehr in ein komplett eigenständiges Leben zu begleiten, sei auf mehrere Jahre angelegt und bedürfe eines „langen Atems“, erläuterte die Psychologin vom DRK weiter. Sie resümierte, dass sich der große Zuspruch zum Projekt auch in der gut gefüllten Warteliste von Bewerbern niederschläge, die sich allesamt auf einen Einzug in die neue Wohngemeinschaft freuen.

Auch bei der FLÜWO schätzt man die Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Ulm. Der Prokurist für den Bereich Markt, Markus Polster, die stellvertretende Leiterin der Mieterbetreuung, Sina Mehrmann, und die Assistentin der Geschäftsleitung im Bereich Markt, Saskia Heidorn, ließen es sich

nicht nehmen, bei der offiziellen Wohnungsübergabe Ende Mai dabei zu sein.

Ziele des ABW entsprechen der FLÜWO-Sozialstrategie

Im Dialog mit den DRK-Vertretern unterstrich Markus Polster, dass die Unterstützung und die maßgeschneiderte Hilfe für Menschen in Notlagen, wie das ABW sie anbiete, auch ein zentraler Baustein der FLÜWO-Sozialstrategie seien. Alle Anwesenden stimmten zufrieden darin überein, dass mit der zusätzlichen Wohngemeinschaft erneut ein kleiner Beitrag zur Rückkehr von Menschen in die Selbstständigkeit geleistet werden könne. Ein langfristig sicherer Ort sei umso wichtiger, als hinter den psychischen Erkrankungen häufig Klinikaufenthalte, Wohnungsverlust und teilweise monatelanges Hin und Her zwischen Übergangslösungen lägen, erklärte Iolanda Olah. In der Wohngemeinschaft bietet sich den Menschen die Chance, zu sich selbst zu finden, das vertrauensvolle Miteinander mit anderen neu einzüben und zugleich die Sicherheit durch die Wohnform des ABW zu erleben. ●



FLÜWO-Büros wieder für Sie geöffnet

Seit dem 5. Juli 2021 sind alle FLÜWO-Büros wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Der Zutritt ist nach dem Prinzip „getestet, geimpft oder genesen“ möglich. Bitte legen Sie dazu einen entsprechenden Nachweis vor. Vielen Dank!

Wir bitten Sie jedoch, zum Schutz vor dem Coronavirus Ihre Anliegen rund um Ihre Wohnung auch weiterhin verstärkt per E-Mail, Telefon, Post oder Mieterportal an die FLÜWO zu übermitteln. Alle Infos zum Mieterportal, auch wie Sie sich registrieren können, finden Sie auf: www.fluewo.de/mieterportal

Darüber hinaus haben wir die wichtigsten Fragen und Antworten zur Ausbreitung des Coronavirus und wie wir Ihnen in der Pandemiesituation helfen können unter www.fluewo.de/aktuelles für Sie zusammengestellt.

Gemeinsam gegen Corona

Impfangebot der FLÜWO für ihre Mitarbeiter.

Bereits seit Beginn der Corona-Pandemie unterstützen wir unsere rund 140 Mitarbeitenden aktiv mit präventiven Maßnahmen. Um die Infektionsgefährdung zu minimieren, gab es im Unternehmen seit Anfang 2020 entsprechende Angebote. Hierzu gehören die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Hardware sowie IT-Infrastruktur. Ergänzend wurden neue digitale Formate etabliert. Dazu zählt zum Beispiel der sogenannte „Offene Austausch“, ein regelmäßiges Online-Treffen für die gesamte FLÜWO-Belegschaft. In einem meist 14-täglichen Turnus informiert darin der Vorstand zu aktuellen Themen, im Anschluss besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen kollegialen Austausch. Dies ist eine neue Veranstaltungsform, die sich in Corona-Zeiten ebenso bewährt hat wie die zahlreich praktizierten digitalen Besprechungen im Videoformat.

Für den größtmöglichen Gesundheitsschutz der Mitarbeiterschaft wurde darüber hinaus unternehmensintern ein umfangreiches Hygiene- und Sicherheitskonzept entwickelt. Es enthält Handlungsempfehlungen und passende Maßnahmen für mehr

Sicherheit und Gesundheit beim Arbeiten, wie zum Beispiel medizinische Alltagsmasken und Schnelltests für die Mitarbeiter.

Aufgrund dieser Vorkehrungen, aber vor allem auch dank der hohen Kooperationsbereitschaft, Akzeptanz und Flexibilität seitens der FLÜWO-Mitarbeiter konnten die zahlreichen und weitreichenden Veränderungen im Arbeitsleben und im Büroalltag während der Corona-Zeit bislang erfolgreich gemeistert werden.

Erfolgreiche Impfkation im FLÜWO-Gesundheitshaus

Sozusagen „on top“ zu den umfangreichen betrieblichen Präventionsmaßnahmen konnte exklusiv für interessierte FLÜWO-Mitarbeiter ein Impfangebot im nahe gelegenen FLÜWO-Gesundheitshaus realisiert werden. Dieses Vorhaben war im Frühjahr, als sowohl Impfstoff als auch Impftermine noch rar waren, kein leichtes Unterfangen. Ermöglicht werden konnte die Aktion schließlich dank der Zusammenarbeit mit der hausärztlich-internistischen Gemeinschaftspraxis Dr. med. Maren Pasch und Hanno Kirchner. Diese befindet sich im letztes Jahr eröffneten FLÜWO-Gesundheitshaus in Stuttgart-Degerloch.

Beitrag zum Gesundheitsschutz

In der letzten Juniwoche führten die gemeinsamen Bemühungen schließlich zum Erfolg: Alle impfinteressierten Mitarbeiter – rund 20 an der Zahl – konnten den ersten von zwei Impfterminen in der nur wenige Gehminuten vom FLÜWO-Hauptsitz entfernt liegenden Degerlocher Gemeinschaftspraxis wahrnehmen. Mittlerweile sind alle Impfwilligen „durchgeimpft“ und verfügen damit nun über den vollen Impfschutz.

Einhellig erfreut waren die geimpften Mitarbeiter über diese Initiative. Auch die Personalverantwortliche Sabrina Schaal zieht ein positives Resümee: „Die Impfkation war ein voller Erfolg, vor allem dank der gelungenen Kooperation mit dem Ärzteteam im FLÜWO-Gesundheitshaus. Wir freuen uns sehr, dass wir damit einen Beitrag zum Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter leisten konnten.“ ●



Die FLÜWO organisierte in Kooperation mit Ärzten aus dem Gesundheitshaus in Stuttgart-Degerloch ein Impfangebot für ihre Mitarbeiter – unter ihnen auch die sichtlich darüber erfreute Mieterbetreuerin Anika Antony.

Persönlich



Verstärkung für das Regionalbüro Esslingen

Am 1. Juni 2021 konnten wir **Susanne Piller** bei der FLÜWO begrüßen. Sie verstärkt die Kollegen im Regionalbüro Esslingen im Backoffice. Als Teamassistentin wird sie die Abteilungen Mieterbetreuung und Technik kaufmännisch unterstützen. Dabei hat sie unter anderem die Terminkontrolle für laufende Vorgänge und die Organisation des Schriftverkehrs übernommen. Darüber hinaus steht sie als erste Ansprechpartnerin für sämtliche Belange unserer Mieter, Hausmeister und anderer Fachabteilungen in Esslingen zur Verfügung. Susanne Piller ist ausgebildete Justizangestellte und verfügt über langjährige und vielfältige Berufserfahrung im Assistenten- bzw. Sekretariatsbereich sowie als kaufmännische Mitarbeiterin z. B. im Vertriebsinnendienst. ●

Wir freuen uns außerdem, dass **Waia Brech** in den Berufsalltag zurückgekehrt ist. Waia Brech hatte bereits ihre Ausbildung zur Immobilienassistentin bei der FLÜWO absolviert. Nach dem dualen Studium zur Diplom-Betriebswirtin kam sie im Jahr 2007 zurück zur FLÜWO und arbeitete dort bis zum Beginn ihrer Elternzeit im Jahr 2010 als Mieterbetreuerin. Nach der Familienphase nahm sie 2016 die berufliche Tätigkeit wieder auf und war als Mitarbeiterin im Bereich Vermietung und Backoffice zunächst im Hauptsitz in Stuttgart, später im Regionalbüro Esslingen tätig. Seit dem 14. Juni 2021 ist Waia Brech nun wieder im Regionalbüro in Esslingen tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet als Mieterbetreuerin gehören die Abwicklung des Vermietungsprozesses von der Kündigung bis zur Neuvermietung, die Mietvertragsüberwachung sowie die Betreuung unserer Mieter während der Vertragslaufzeit. Als erste Anlaufstelle für unsere Mieter und Mietinteressenten übernimmt sie damit eine wichtige Funktion bei der FLÜWO. ●



Neuer Mitarbeiter in der Hausbewirtschaftung



Tilo Widmann hat am 1. Juni 2020 am FLÜWO-Hauptsitz in Stuttgart-Degerloch in der Abteilung Hausbewirtschaftung angefangen. Als Betriebs- und Heizkostenexperte fallen in seinen Aufgabenbereich die Erstellung und die Qualitätssicherung der Nebenkostenabrechnungen. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für unsere Mieter zu allen Fragen rund um das Thema Heiz- und Betriebskosten. Nach der Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement studierte Tilo Widmann Immobilienwirtschaft und schloss das Studium mit dem Bachelor of Science (B. Sc.) ab. Die im Rahmen des fächerübergreifenden Studiengangs und der wohnungswirtschaftlichen Praktika erworbenen Kenntnisse bringt Tilo Widmann nun seit Juni gewinnbringend in seinen neuen Tätigkeitsbereich ein. ● ▶

► Assistenz des Bereichsleiters Technik

Seit 15. Juni 2021 ist **Sandra Hartlieb** in unserer technischen Abteilung in Stuttgart tätig. Als Assistentin unseres Prokuristen und Bereichsleiters der Bautechnischen Abteilung übernimmt sie schwerpunktmäßig organisatorische und administrative Tätigkeiten. Dazu zählen insbesondere die Erledigung allgemeiner Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben wie die Terminkoordination, die Organisation von Meetings und Telefonkonferenzen, das Führen von interner und externer Korrespondenz sowie die Zu- und Mitarbeit im Bereich Technik. Sandra Hartlieb absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau und übernahm anschließend überwiegend organisatorische Aufgaben in einem Fitnessstudio. Hierzu gehörten die Kurskoordination und Terminplanung sowie die Leitung des gesamten Kursbereichs. Die dabei erworbenen Kenntnisse wie auch ihre weitere Berufserfahrung im Assistenzbereich werden ihr bei ihrer Tätigkeit bei der FLÜWO zugutekommen. ●



Teamleiter in der Abteilung Hausbewirtschaftung



An unserem Hauptsitz in Stuttgart-Degerloch hat **Thomas Müller** zum 1. Juli 2021 die Teamleitung in der Abteilung Hausbewirtschaftung übernommen. Zu seinen umfangreichen Aufgaben gehören neben der fachlichen und disziplinarischen Führung der Teamkollegen unter anderem auch das Management der bereichsspezifischen Ausschreibungen und des Vertragswesens, die Übernahme von Vertragsabschlüssen und die Kostenüberwachung von Wartungsverträgen. Ebenso zählen die Erstellung und Qualitätssicherung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen, die Bearbeitung von Mieteranfragen sowie die Mitwirkung an strategischen Projekten zu den Tätigkeitsbereichen des neuen Teamleiters der Hausbewirtschaftung.

Thomas Müller absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und qualifizierte sich im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums mit der Fachrichtung Immobilienwirtschaft weiter. Außerdem verfügt er über eine Fortbildung zum geprüften Betriebskostenmanager nach der Geislinger Konvention. Durch seine bisherige Berufstätigkeit in der Wohnungswirtschaft im Bereich Betriebskostencontrolling und Vertragsmanagement sowie als Betriebskostenmanager wie auch durch die Tätigkeit im Vertriebsaußendienst bei einem Mess- und Abrechnungsdienstleister verfügt Thomas Müller über beste fachspezifische und praktische Erfahrungen. Sein bisheriger Werdegang und seine hohe Affinität zu Zahlen und zur Buchhaltung machen ihn zu einer Idealbesetzung für die Teamleitung in der Abteilung Hausbewirtschaftung. ●

Teamassistenz Technik Stuttgart



Am 1. Juli 2021 nahm **Manuela Keßler-de Jong** ihre Tätigkeit als Teamassistentin in unserer technischen Abteilung in Stuttgart auf. Zu ihren Aufgaben zählen die Beauftragung, Terminkontrolle und Rechnungsprüfung von Kleinreparaturen sowie die Unterstützung der Kollegen aus der Technik bei der Abwicklung von Modernisierungen und bei der Mieterkommunikation. Außerdem ist Manuela Keßler-de Jong erste Ansprechpartnerin für alle technischen Belange der Mieter, der Hausmeister und anderer Fachabteilungen. Manuela Keßler-de Jong ist ausgebildete Bankkauffrau sowie Hotel- und Restaurantfachfrau. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrungen in der Hotel- und Restaurantleitung. Dabei war sie für vielfältige organisatorische und kaufmännische Aufgaben wie zum Beispiel Monatsabschlüsse oder die Termin- und Veranstaltungskoordination zuständig und verfügt damit über die besten Voraussetzungen für ihr neues Aufgabengebiet. ●



Ansprechpartner der FLÜWO Stiftung im WohnCafé in Esslingen-Pliensauvorstadt

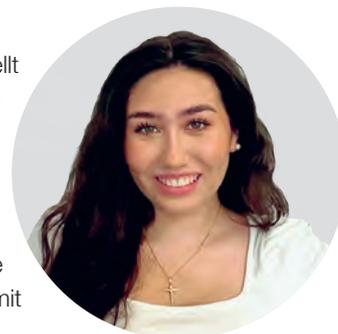
Seit 1. Juli 2021 verstärkt **Michael Greco** das Team der FLÜWO Stiftung und ist für die Betreuung des WohnCafés in Esslingen-Pliensauvorstadt zuständig. Zu seinen Aufgaben als Quartiersmanager gehören die Koordination von Beteiligungsprozessen, die Durchführung von Maßnahmen zur Quartiersentwicklung, die Nachbarschaftshilfe und Förderung von bürgerschaftlichem Engagement sowie administrative Aufgaben bei der Verwaltung des WohnCafés. Zudem ist er für die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff zuständig und wird sich für die Vernetzung von verschiedenen Gruppen und Menschen im Quartier einsetzen.

Nach einer Ausbildung zum Tischler studierte Michael Greco Sozialpädagogik an der Hochschule für Sozialwesen Esslingen. Darüber hinaus qualifizierte er sich durch das Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd für das Lehramt an Realschulen. Berufliche Erfahrung sammelte der Sozialpädagoge unter anderem als Jugendbildungsreferent und als Leiter einer Kita. Im WohnCafé Vorstadt ist Michael Greco bereits seit September 2018 als Quartiersmanager der DRK CuraVita gemeinnützige GmbH tätig. Durch den Aufbau des WohnCafés und durch die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Team wie auch mit den Besuchern vor Ort ist er im Stadtteil gut vernetzt. Seit Juli ist Michael Greco der Ansprechpartner der FLÜWO Stiftung, die als Träger des WohnCafés Vorstadt dort die Koordination übernommen hat. ●

Backoffice für die Bereiche Technik und Markt im Regionalbüro Karlsruhe

Im Juli schloss **Laura-Maria Kilper** ihre Lehrzeit erfolgreich ab. Vor fast genau drei Jahren, nämlich am 1. September 2018, hatte sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der FLÜWO begonnen. Im Rahmen ihrer Lehre lernte sie alle relevanten Fachabteilungen der FLÜWO kennen und erwarb dabei fundierte Kenntnisse über wohnungswirtschaftlich relevante Zusammenhänge. Nach ihrem erfolgreichen Prüfungsabschluss wurde sie von der FLÜWO in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Seit Anfang Juli verstärkt unsere junge Nachwuchskraft das Team im Regionalbüro Karlsruhe und stellt dort unter Beweis, was sie während ihrer Ausbildung bei der FLÜWO gelernt hat. Die Hauptaufgabe von Laura-Maria Kilper besteht in der kaufmännischen Unterstützung der Abteilungen Mieterbetreuung und Technik im Bereich Backoffice. Hierbei ist sie die erste Ansprechpartnerin für die Belange der Mieter, der Hausmeister und anderer Fachabteilungen. In Abstimmung mit der Mieterbetreuung und der bautechnischen Abteilung übernimmt sie die Terminkontrolle für laufende Projekte, organisiert den Schriftverkehr, kümmert sich um die Bearbeitung von Mieteranfragen sowie um die Beauftragung, Terminkontrolle und Rechnungsprüfung von Kleinreparaturen gemeinsam mit dem zuständigen Techniker. ●



Impressum

FLÜWO Bauen Wohnen eG, Gohlstraße 1, 70597 Stuttgart, Telefon: 0711 9760-0, Postfach 70 02 61, 70572 Stuttgart

Geschäftsstelle Heidelberg: Kranichweg 31, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 7481-0

FLÜWO-Redaktion: Nathali Lämmle (lan), Telefon: 0711 9760-216, laemmle@fluewo.de

Redaktionelle Mitarbeit: Judith Fischer (fij), Saskia Heidorn (hes), Magdalena Heinrichs (hem), Sabrina Kischlat (kis), Torsten Laube (lat), Melanie Masino (mem), Dominik Ottmar (otd), Stefan Roth (ros), Jennifer Schade (scj)

Internet: www.fluewo.de, www.facebook.com/fluewo, www.instagram.com/fluewo, www.linkedin.com/company/fluewo-bauen-wohnen, E-Mail: info@fluewo.de

Herausgeber und Verlag: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg, Telefon: 040 238827-120, V.i.S. d.P. Anna Himmelmann, anna.himmelmann@haufe-newtimes.de

Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Das Papier für den „Blickpunkt“ ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

KINDER



Lieblingshörbuch

Die Teufelskicker: Der Unentschieden-Fluch



Hättest du es gewusst?

Warum gibt es die Sommerzeit?

Immer in der Nacht zum letzten Sonntag im März werden in der Europäischen Union die Uhren auf die Sommerzeit um genau eine Stunde vorgestellt. Dann steht die Sonne also nicht um 12 Uhr mittags am höchsten, sondern – genau – um 13 Uhr und abends ist es länger hell. Warum man das macht? Weil man glaubt, dass das Tageslicht besser ausgenutzt wird und so Strom gespart werden kann. In Wahrheit fühlen sich die Menschen aber eher gestört, schlafen schlecht und fühlen sich matt. Am letzten Oktobersamstag geht's dann wieder zurück auf die „normale“ Zeit. 🌞



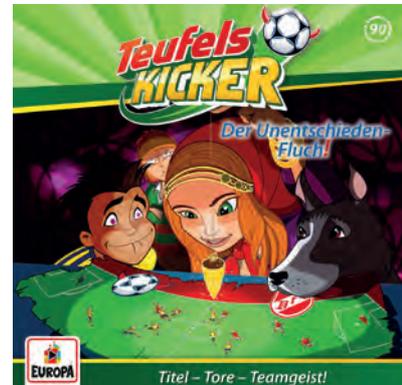
Lieblingofilm

Tom & Jerry

Schon vor über 80 Jahren flimmerten in den USA die ersten Tom & Jerry-Filmchen über die Kinoleinwand, seitdem ist der Erfolg vom Kater und von der Hausmaus weltweit ungebrochen. Nun dürfen die beiden ihr erstes, richtig großes Kinoabenteuer erleben: Jerry zieht darin in das vornehmste Hotel New Yorks ein – und zwar ausgerechnet einen Tag bevor dort die prächtigste Hochzeit des Jahrhunderts stattfinden soll. Der verzweifelten Hochzeitsplanerin bleibt nichts anderes übrig, als Tom zu engagieren, um den unbetenen Gast loszuwerden – keine Frage, dass in dem Hotel sofort das absolute Chaos ausbricht. Allerdings kapieren die Helden schnell, dass man es plötzlich auf sie beide abgesehen hat – jetzt müssen aus Feinden Freunde werden ... „Tom & Jerry“ wurde als Mischung aus Animations- und Realfilm gedreht. 🌟



Tom & Jerry mit Chloë Grace Moretz, Michael Peña u. a. (Warner Bros.). Voraussichtlich ab 12. August im Kino.



Seit 2005 jagt die Truppe vom SV Blau-Gelb – besser bekannt als die Teufelskicker – nun schon dem Ball hinterher. Die Erfolgsserie nach den Büchern von Frauke Nahrgang ist mittlerweile zu einem echten Hörspiel-Klassiker geworden. In der 90. Folge kann Blau-Gelb einfach nicht mehr gewinnen und glaubt an einen Fluch, denn trotz härtestem Training gelingt der Mannschaft um Stürmer Moritz einfach kein Sieg mehr – da kommt Rebecca eine wilde Idee: Gibt es vielleicht Dinge zwischen Himmel und Fußballplatz, die man mithilfe von Magie beeinflussen kann ...? 🌟

Die Teufelskicker, Folge 90: Der Unentschieden-Fluch (nach Frauke Nahrgang), Europa / Sony Music, ab 13. August im Handel. Preis: ca. 7 Euro.



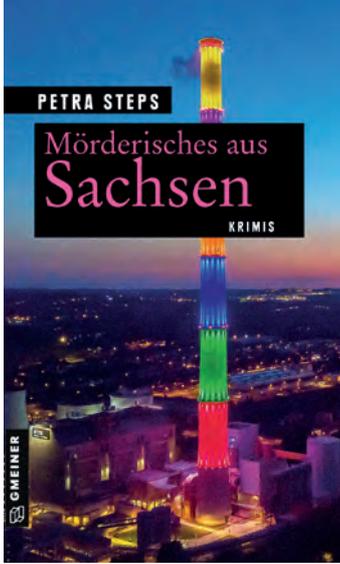
Lieblingsspiel

echoes – Die Tänzerin



Gemeinsam hören, rätseln und lösen: In „echoes“ tauchen Spieler über den Hörsinn in spannende Geschichten ein. In „Die Tänzerin“ spukt in einem schottischen Landhaus der Geist eines jungen Mädchens. Hört man den Bruchstücken ihrer mysteriösen Geschichte ganz genau zu, kann man das Rätsel um ihren Tod lösen. Sehr cool und spannend! 🌟

echoes – die Tänzerin (Ravensburger); für 1 bis 6 Spieler ab 14 Jahren; Preis: ca. 10 Euro (im Fachhandel).



Petra Steps: Mörderisches aus Sachsen (Gmeiner-Verlag), 278 Seiten, erscheint am 4. August. Preis: 11 Euro (Taschenbuch).



Kulturtipps



Buch **Petra Steps: Mörderisches aus Sachsen**

Schon idyllisch hier: Vom Vogtland übers Erzgebirge bis hin zur Sächsischen Schweiz, von Leipzig bis nach Dresden hat der Freistaat wirklich viel zu bieten. Aber (wie meistens) trägt die Idylle. Journalistin Adina Pfefferkorn hat ein Gespür dafür, herauszufinden, was oder wer dahintersteckt – und stolpert dabei über einige Leichen ... „Mörderisches aus Sachsen“ ist der zweite Band über die pfiffige Journalistin. Erfunden hat sie die waschechte Vogtländerin Petra Steps, die ihr profundes regionales Wissen über ihre Heimat mit einer spannenden Story verbindet. Sehr unterhaltsam, nicht nur für Krimi- oder Sachsen-Fans. ●



Kino **Parfum des Lebens**

Hartes Schicksal für Anne Walberg (Emmanuelle Devos): Früher war sie der gefeierte Star unter den Parfümeuren, dann verlor sie ihren Geruchssinn und muss sich seitdem als Geruchsberaterin durchschlagen! Immerhin hat sie noch einen Chauffeur, der sie kreuz und quer durchs Land fährt, den sie aber wie den letzten Diensthilfen behandelt – dabei hat auch dieser mit seiner Scheidung ein Päckchen zu tragen. Aber zwischen den beiden Protagonisten dieser leichten französischen Komödie entwickelt sich bald so etwas wie eine Arbeitsbeziehung auf Augenhöhe. Man beginnt, einander zu verstehen ... ●



Parfum des Lebens (mit Emmanuelle Devos, Grégory Montel, F 2020). Voraussichtlich ab 19. August im Kino.



Musik **Diana Ross: Thank You**



„Diese Sammlung von Songs ist mein Geschenk an euch mit Wertschätzung und Liebe. Ich bin unendlich dankbar, dass ich die Gelegenheit hatte, diese glorreiche Musik zu diesem Zeitpunkt aufzunehmen“, erklärte Diana Ross unbescheiden, nachdem sie im Sommer ihr 25. Studioalbum für diesen

September angekündigt hatte. Ja, mit mittlerweile 77 Jahren darf man durchaus dankbar sein, dass man noch seiner Profession nachgehen kann. 13 Songs hat die Soul- und Disco-Queen, die 2012 einen Grammy für ihr Lebenswerk bekam, aufgenommen und alle strotzen vor Kraft und Vitalität. Ihr Vermächtnis? Hoffentlich nicht! ●

Diana Ross „Thank You“ (Decca / Universal Music), Erscheinungsdatum: 10. September. Preis: 20 Euro.



Podcast **Mordlust**

Zugegeben, „Mordlust“ ist schon ein sperriger Titel für kurzweilige Unterhaltung (denn das sollte ein Podcast ja eigentlich sein). Aber bei einem True-Crime-Thema (also: echte Kriminalfälle) führt kein Weg daran vorbei. Die Journalistinnen Paulina Krasa und Laura Wohlers haben diese Reihe schon vor drei Jahren ins Leben gerufen und feierten kürzlich ihre 75. Folge. Es geht um Ehrenmorde, Suizid und allerlei Morde und Mörder. Unterhaltsam? Ja. Kurzweilig? Unbedingt! Erfolgreich? Und wie: Der Mordlust-

Podcast (stammt von funk, dem Content-Netzwerk von ARD und ZDF) ist seit Jahren wie zementiert in den Top 5 der Podcast-Charts. ●

Mordlust – mit Paulina Krasa und Laura Wohlers. Alle 14 Tage immer mittwochs über funk.de und bei allen gängigen Podcast-Anbietern.

Bei uns bleibt die Spende in der Nachbarschaft

Die FLÜWO Stiftung hilft

Die gemeinnützige FLÜWO Stiftung ist eine der Säulen im Bereich Soziales der Wohnungsbaugenossenschaft FLÜWO Bauen Wohnen eG. Sie wurde gegründet, um gezielt bedürftige Personen finanziell zu unterstützen. Außerdem werden Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen gefördert. So stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Wohnquartieren. Zusätzlich unterstützt die Stiftung bürgerschaftliches Engagement durch die Einrichtung von Begegnungsstätten und den Aufbau von Nachbarschaftshilfevereinen und anderen Ehrenamtsstrukturen.

Weitere Informationen:
www.fluewo-stiftung.de

Helfen Sie mit. Jede Spende zählt!

Wir freuen uns über Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto.

FLÜWO Stiftung

DKB Bank

IBAN: DE89 1203 0000 1020 6823 89

BIC: BYLADEM1001

Verwendungszweck: Spende

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie uns hierfür im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

